



WURSTLIGA SAISON 2015 / 2016



we care about the wurst



WURSTLIGA SAISON 2015/2016

DER SAISONRÜCKBLICK

SAISON 2015 / 2016





WURSTLIGA SAISON 2015/2016

TEILNEHMER DER SAISON



TEILNEHMER DER SAISON 2015 / 2016





WURSTLIGA SAISON 2015/2016



WURSTLIGA 13





WURSTLIGA SAISON 2015/2016



Mit neuem Saisonlogo wird Spielzeit 2015/2016 eröffnet



Zum Auftakt veröffentlicht pongpress das neue Saisonlogo unter dem Titel "Wurstliga 13".

Die 13. Saison steht an und wieder sucht die Liga u. a. ihren neuen Meister.

Für die Titelträger Bob (Meisterschaft, Torjägerkanone und Tipper-Supercup), Sören (Wurstligapokal), Gonzales (Manager des Jahres) werden die Nachfolger gesucht.

Am 14. August startet die Liga, am 18. Dezember findet der 17. und letzte Spieltag vor der Winterpause statt. Im neuen Jahr 2016 geht es dann mit dem 18. Spieltag am 22. Januar weiter und schließlich findet das große Finale am 34. Spieltag (14. Mai 2016) mit dem Abschlussfest statt.

So früh wie in dieser Saison stand der Austragungsort für das Abschlussfest noch nie fest. Im Eilverfahren fiel die Wahl zum zweiten Mal nach 2008 auf die "Ehre und Stärke-Kampfbahn" in Rutesheim. "Ein lang gehegter Wunsch geht in Erfüllung und die Wurstliga kehrt zurück in diese 5-Sterne-Arena." sagte Manager Gonzales, der den Deal einfädelt.

Die wohl größte Neuerung in dieser Spielzeit betrifft die Anzahl der Manager. Nach 2004, 2005 und 2010 findet nunmehr die 4. Erweiterung der Wurstliga statt und Manager Charly aus Frankreich geht zur neuen Saison mit Charly St. Germain an den Start. Damit besteht die Liga fortan aus 15 Managern.

Durch diese Erweiterung ergeben sich weitere Veränderungen. Im Wurstligapokal verfällt das Freilos für den Meister. Der Neuling Charly darf sich dadurch in diesem Jahr im Achtelfinale gleich gegen den Meister Bob messen. Weiterhin erst im Viertelfinale greift der Titelverteidiger und Vorjahrespokalsieger in den Pokalfight ein. Ebenfalls verändert werden soll die TP-Vergabe. Statt 10 TP soll es fortan nun 11 TP für den Spieltagssieger geben. Hierbei besteht aber vielleicht doch noch Diskussionsbedarf (siehe Artikel unten).

Für die neue Saison erhebt die Liga einen Startbeitrag von 30 Euro. "Die Kassen sind leer. Wir stehen im Minus - das letzte Jahr war sehr kostspielig." sagte Kassenwart Sören. Ob der Schwede über die Saison hinaus sein Amt behält oder behalten darf ist noch nicht sicher. Auch dieses Thema wird die Liga die Saison über wohl begleiten.

Neben dem Neuling Charly gehen auch die drei Manager Pepe, Sören und Urs mit neuen Teams an den Start. Die Aufsteiger Sampdoria Pepe, Sören Djurgardens und Ovomaltine Urs werden in der neuen Spielzeit beweisen müssen, ob sie der Wurstliganiveau gewachsen sind.



WURSTLIGA SAISON 2015/2016

15,10,11,5,4? Zahlenspiele sorgen für Diskussionen

Mit Charly treten nun 15 Manager in der Liga an. Für den Vorstand Malaka ist das Grund genug die TP-Verteilung zu verändern: "Statt 10 sollte es nun 11 TP für den Spieltagssieger geben. Es bleibt demnach bei 4 Nullern pro Spieltag. Auch bei den Absteigern wird die Zahl drei nicht verändert." Der Grieche will die Liga vor zu großer Langeweile schützen "Es ist doch blöd, wenn ein Drittel der Liga nach dem Spieltag ohne Punkte dasteht." Die Befürworter dieses Vorschlags halten sich bislang aber sehr zurück. Einzig Jean-Marie votierte bislang für diesen Antrag. Dagegen sprechen sich einige Manager für die Beibehaltung von 10 TP für den Spieltagssieg und die Einführung der 5. Null aus. Pikantes Detail, ausgerechnet Malaka's Vorstandskollege Sören führt die Befürworter der 10 TP-Regel an. "Es ist doch völlig normal, dass in einem Ligabetrieb ein gewisser Teil leer ausgehen muss." sagte Sören. Neben dem Schweden votierten auch Mumbata, Pong und Urs bislang für die Beibehaltung. Mumbata fasste seine Meinung knapp zusammen: "11 TP ist Quatsch."

Inzwischen gibt es Gerüchte, dass die Diskussion im Vorstand zu heftigen Wortgefechten geführt haben soll. Griechische Medien berichten, dass Malaka seinem Kollegen heftig angegangen sein soll. Er wird mit den Worten zitiert, dass Sören "mal das Minus in der Ligakasse erklären und diese erstmal wieder in Ordnung bringen sollte." Der Schwede dementierte aber Streitigkeiten: "Um gleich der Presse wieder den Wind aus den Segeln zu nehmen: Im Vorstand herrscht kein Zwist, sondern über das Thema wird sachlich diskutiert."

Dennoch benötigt die Wurstliga bald eine Entscheidung. Bis zum 14. August muss das Programm für die Spieltagstabelle programmiert sein - ob mit 11 oder 10 TP entscheiden nun die Manager.

Vorstand trifft Entscheidung - Spieltagssieger erhält 11

Nach etlichen nächtlichen Marathonsitzungen hat der Vorstand der Wurstliga nun eine Entscheidung getroffen. Ab dieser Saison gibt es für jeden Spieltagssieg 11 TP. Dies verkündete Vorstand Sören gegenüber der Presse und gab tiefe Einblicke in die Diskussionen mit seinem Vorstandskollegen Malaka. Dieser habe auf die Einführung bestanden, da dies so auf dem Abschlussfest beschlossen wurde. Eine nachträgliche Veränderung der Entscheidung hätte der Grieche als Vorstand nicht mitgetragen. Von Rücktritt war wohl die Rede.

Obwohl es in Umfragen in der Wurstligagemeinde eine Mehrheit für das alte 10 TP-System gegeben hatte, müssen sich die 15 Manager ab diesem Jahr an eine neue Zählweise gewöhnen - statt 10 gibt es nun 11 TP für den Sieger. Weiterhin bestehen bleibt, dass die letzten vier Manager mit 0 TP leer ausgehen.

Welche Auswirkungen dies auf die TP-Ausbeuten der Manager haben wird, bleibt abzuwarten.

Manager Pong rechnet damit, dass über kurz oder lang einige Rekorde fallen werden.

Sören gab außerdem bekannt, dass es unter Umständen zu Problemen bei der Tabellenberechnung kommen könnte. Spätestens zum 4. Spieltag sollten dies aber dann behoben sein. "In den Testläufen lief das neue Programm einwandfrei. Nun muss es sich noch unter Wettkampfbedingungen bewähren." sagte der schwedische Manager.





WURSTLIGA SAISON 2015/2016

Dr. Ball macht den Expertentipp zur Saison 2015/2016

Zum Start in die 13. Saison hat Dr. Ball wieder die ehrenvolle Aufgabe, die Chancen der 15 Manager einzuschätzen. Wer kann auf einen Titel hoffen und wer muss gegen den Abstieg kämpfen? In diesem Jahr hat sich Dr. Ball etwas besonderes einfallen lassen, denn er sagt sozusagen die Abschlusstabelle voraus.

Meisterschaftsfavoriten - die Plätze 1 bis 4

Titelverteidiger Bob, der wiedererstarke Rekordmeister Malaka, der spieltagsieghungrige Gonzales und der lautsprechende Pepe zählen für Dr. Ball zu den Favoriten auf den Meistertitel. Bob und Malaka sind alte Bekannte in diesem Ranking. Bob traut jeder zu seinen Titel verteidigen zu können und Malaka ist gerade dabei eine zweite griechische Ära in der Wurstliga einzuläuten. Auch Gonzales kann mit der Favoritenbürde umgehen - aber Pepe? Dr. Ball ist der Meinung, wer so lautstark auf sich aufmerksam macht ("Dieses Jahr geh ich ab wie ne Bombe") und der Konkurrenz schon verbal die Dinger um die Ohren haut ("Das wird ein Durchmarsch von Anfang bis Ende"), muss etwas auf der Pfanne haben. Gespannt schaut die Wurstligakonkurrenz nach Italien, was Pepe da so plant. Mal sehen wozu es am Ende reicht.

Gesichertes Mittelfeld - die Plätze 5 bis 10

Charly, Christo, Flutsch, Manfred, Pong und Sören sind für Dr. Ball die Manager, die sich in dieser Saison nicht so wirklich Hoffnungen auf Titel machen können - es sei denn vielleicht im Wurstligapokal - aber auch keine Sorgen im Abstiegskampf haben werden.

Christo, Flutsch und Manfred machen den Eindruck als könnten sie die Vorsaison bestätigen.

Dem Neuling Charly traut Dr. Ball da durchaus die eine oder andere Überraschung zu. "Seine unbekümmerte Naivität beim Tippen wird ihm das ein oder andere Mal nützlich sein." sagt Dr. Ball. Aufsteiger Sören wird es schwer haben, gleich wieder an die alten Glanzzeiten anknüpfen zu können und Pong hat sich in seinem Dreijahresplan den nächsten Schritt verordnet. Abstiegskampf - die Plätze 11 bis 15

Adolfo, Banjasz, Jean-Marie, Mumbata und Urs. Drei Manager wird es treffen am Ende der Saison, aber es werden durchaus mehr Manager in den Abstiegskampf involviert sein. Überraschend sieht Dr. Ball Manager Mumbata in dieser Sektion: "Der ist am Anfang einfach zu weit weg vom Geschehen. Er wird es ganz schwierig haben und ich glaube nicht, dass ihm dann die Rückrunde noch viel helfen kann." Auch Banjasz kann es wohl treffen, denn der Ungar ist das Paradebeispiel dafür, wie man eine gute Vorsaison schnell vergessen machen kann. Für Jean-Marie und Urs wird es schwer werden gegen solch eine Konkurrenz bestehen zu können. Der Chaosmanager Urs präsentierte sich kurz vor Saisonstart von seiner besten Seite, indem die Marketingabteilung des neuen Teams gleich nochmal ein neues Teamwappen hervorzauberte.

Und Manager Adolfo wird es in diesem Jahr ganz schwer haben gegen die schlechte Presse anzukommen. So verschlafen wie der Argentinier beim Startbeitrag bezahlte, wird wohl auch die Saison laufen.





Pepe untermauert mit Spieltagsieg die eigenen Ansprüche

Den Auftaktspieltag in die neue Saison hat Manager Pepe mit 9 SP für sich entschieden. Erst zum zweiten Mal in seiner langen Karriere konnte der Italiener zum Start gleich einen Erfolg verbuchen. Und damit ist Pepe auch der erste Manager der Wurstliga, der sich über 11 TP für den Sieg freuen kann. "Das ist der Elfer - aber es sollen noch viele weitere diese Saison folgen." sagte Pepe nach dem Spiel. Aufsteiger Sampdoria untermauerte damit eindrucksvoll seine hohen Ansprüche auf eine gute, titelreiche Saison. "Die Zeit des Hinterherlaufens ist vorbei. Wir greifen an und wollen den Pott." meinte Pepe.

Einen guten Saisonstart erlebten auch die Manager Flutsch und Gonzales. Von der Seitenlinie konnten sie völlig gelassen ihren Teams bei der Arbeit zuschauen, so gut funktionierte bereits das Spiel von Caledonian Thistle bzw. den Rojos. "Komisches Gefühl wenn man mit 10 TP gar nicht den Spieltag gewonnen hat, dennoch bin ich natürlich zufrieden mit dem Auftakt." sagte Gonzales auf der Pressekonferenz.

Einen Einstand nach Maß erlebte Charly als Neuling in der Wurstliga. Der Franzose sammelte 7 SP und konnte 8 TP einfahren. "Es fühlt sich alles gut an. Ich bin stolz ein Mitglied dieser Liga zu sein und wir werden unsere Fans nicht enttäuschen. Ich bin mir sicher, mit uns geht einiges." gab der Franzose auf seiner ersten Pressekonferenz zu Protokoll. Damit stellt Charly den Startrekord eines Neulings von Manager Christo ein, denn dieser war in seiner Premiersaison 2005/2006 ebenfalls mit 8 TP in die Karriere gestartet.

Eben jener Christo vermieste gleich mal u.a. dem Meister den Saisonauftakt. Denn mit seinem Tendenz Tipp am Sonntagabendspiel machte Christo gleich einen Sprung und holte statt nur 1 TP satte 7 TP. "Ich war mir absolut sicher, dass wir dieses Spiel nicht verlieren. Wir haben so eine gute Statistik gehabt bei dieser Begegnung. Die Taktik hat funktioniert."

Gemeinsam mit den Managern Banjasz, Jean-Marie, Malaka, Manfred, Sören und Urs gab es für 6 SP am Ende also 7 TP. Die weiteren Aufsteiger Urs und Sören zeigten sich zufrieden mit ihrem Einstand in die neue Saison. Sören: "Das neue Team hat gleich gut gearbeitet. Schon in der Vorbereitung war mir klar, dass mit Djurgardens einiges zu holen sein wird, z.B. im Tipper-Supercup."

Denn dieser Titel wird ab dieser Saison gleich an den ersten drei Spieltagen ausgespielt. pongpress begründete die Entscheidung mit dem engen Terminkalender und einer möglichen Dreifachbelastung für den Meister. Denn mit dem Einstieg von Charly fällt ja auch das Freilos für den Meister weg. "Wir mussten das entzerren. Nun wird der Supercup vor Beginn der neuen Wurstligacupsaison ausgespielt. Ich denke, dass ist eine faire Lösung." sagte Chefredakteur Pong. Somit hat Pokalsieger Sören, das erste von mindestens drei Duellen gegen den Meister Bob mit 6-5 für sich entschieden. Bob als Titelverteidiger gerät etwas in Zugzwang.

Denn auch in der Liga verpatzte der englische Meister mit 5 SP den Start in die neue Saison. Mit einem Nuller in die Spielzeit zu starten, dass passierte Bob zuletzt in der Saison 2010/2011. Ebenfalls leer ausgingen die Teams von Mumbata und Pong (5 SP) und Adolfo (4 SP).

Damit übernimmt Adolfo die rote Laterne auf Platz 15. Pong war sehr enttäuscht über den misratenen Saisonauftakt: "Es ist müßig über dieses eine fehlende Tor zu diskutieren, dass uns natürlich viel besser hätte dastehen lassen. Es ist nun so wie es ist, aber 7 TP-Rückstand zum Saisonauftakt sind natürlich gleich mal ein Brett. Das hatten wir uns ganz anders vorgestellt."

Mumbata sah die Sache gelassener: "Ach die alte Weisheit kommt da jetzt wieder zum Tragen: Die Saison ist noch lang und da kann noch viel passieren."

Beim Tipper passiert aber erst einmal nichts in den kommenden Wochen, denn pongpress verabschiedet sich in den Betriebsurlaub. Den nächsten Tipper wird es erst wieder zum 4. Spieltag geben.

Tipper (2. Spieltag)

Kein Tipper am 2. Spieltag

Tipper (3. Spieltag)

Kein Tipper am 3. Spieltag





Der Meister gibt ein Lebenszeichen von sich

Nach 4 Spieltagen hat der englische Meister endlich ein Lebenszeichen von sich gegeben und gleich mit einem Spieltagssieg alle Kritiker verstummen lassen. Mit 9 SP setzte sich Bob gegen die Konkurrenz durch und feiert nicht nur den 1. Erfolg in dieser Saison sondern gleich auch noch die ersten Punkte überhaupt. "Allen Unkenrufern sei gesagt, dass wir nur den Start verschlafen haben. Nun rollen wir das Feld gemütlich von hinten auf." sagte Bob auf der Pressekonferenz. Nach dem desaströsen Saisonauftakt, gepaart mit der peinlichen Niederlage im Supercupfinale gegen Sören, scheint Bob den Rhythmus gefunden zu haben.

Gemeinsam mit Bob konnte Manager Malaka den ersten Elfer einfahren. Mit dem insgesamt 57. Karriereerfolg kletterte der Grieche auf Rang 2 vor. Dennoch hat er mit 9 TP einen deutlichen Rückstand auf den Traumstarter Flutsch. "31 TP nach 4 Spieltagen ist an sich gar nicht so schlecht. Aber Flutsch macht das derzeit überragend. Ich bin aber mit meinem Team sehr zufrieden. Derzeit passt es ganz gut." meinte Malaka.

9 TP gab es für Manager Christo. Damit verbessert sich der Brasilianer in der Tabelle um vier Positionen auf Rang 5. "Die Mannschaft hat gut gekämpft. Aber nun ist es wichtig, dass wir uns dort oben stabilisieren." analysierte Christo auf der Pressekonferenz.

Mit 8 TP konnten eine ganze Reihe von Managern ein ordentliches Spieltagergebnis einfahren. Adolfo, Flutsch, Mumbata, Pong, Sören und Urs freuten sich darüber.

Der frisch gebackene Supercupsieger Sören machte den größten Sprung in der Tabelle. Von Platz 7 ging es rauf auf Platz 3. Adolfo, Mumbata und Pong konnten immerhin zwei Plätze gut machen. Dabei mausern sich Mumbata und Pong zu siamesischen Tipp-Zwillingen, denn beide holen seit Saisonbeginn die gleiche Punkteausbeute. Für Urs ging es nur einen Platz auf Rang 8 nach oben. Dafür sorgte der Schweizer für Aufruhr in der Wurstligagemeinde. Mit seiner Forderung nach Verschiebung der Tippabgabe kam es zur Regung Diskussionen in der Wurstliga. Auch eine Stimmabgabe wurde durchgeführt. Das Ergebnis: 5 Manager votierten dafür, 2 waren für eine Änderung zur neuen Saison und einer sprach sich dagegen aus. Die restlichen Manager beteiligten sich (noch) nicht an der Abstimmung. Dennoch wartet die Wurstliga auf die finale Entscheidung des Vorstands.

Für Banjasz und Pepe gab es für ihre 4 SP nur 2 TP. Pepe rutscht erneut einen Platz nach unten und Banjasz pendelt sich im oberen Mittelfeld der Tabelle ein.

Leer ausgingen die Teams von Gonzales, Jean-Marie und Manfred sowie Charly. Dabei setzte der französische Manager mit seiner ersten vergessenen Tippabgabe den Diskussionsstein zur Abgabezeit ins Rollen. Für St. Germain ging es tief runter auf Platz 13. Auch Gonzales stürzte auf den vorletzten Platz ab. Die rote Laterne wurde Bob also noch nicht los.

Sören: Mit Titel verabschiedet, mit Titel zurückgemeldet

Letzte Saison musste Sören den bitteren Gang in die Zweitklassigkeit antreten. Das Rekordmeistersteam Sören FF war Geschichte, doch der Gewinn des Wurstligacups tröstete die Fans ein wenig über den Schmerz hinweg. Wenigstens mit einem Titel hatten sich die Schweden verabschiedet.

Und mit einem Titel meldeten sich in dieser Saison auch wieder zurück. Denn im Tipper-Supercup gewann Sören mit Djurgarden gegen den englischen Meister Bob Wednesday mit 18-7. Für Sören ist es der 2. Erfolg im dritten Finale des Supercups. Nach 2012 feiert man erneut den Titel. Vielleicht ein Fingerzeit für die neue Saison? Sowohl Sören (2012) als auch Bob (2014) wurden in der Saison auch anschließend Meister.

"Wir wollen mal nicht zu viel erwarten. Es ist ein schöner Auftakt für das Team. Es war ein tolles Finale, auch wenn im letzten Duell der Gegner geschwächt hat." sagte Sören.

Denn Bob vergaß zum ersten Mal in der Karriere seine Tippabgabe und verlor deshalb das bis dahin knappe Finale gegen Sören. Bob: "Ich bin ein fairer Verlierer. Ich glaube auch wenn ich getippt hätte, hätten wir Sören nicht schlagen können. Gratulation an den Schweden."

Damit bleibt es beim Meisterfluch im Supercup. Noch nie konnte ein Meister der Vorsaison das Duell gegen den Wurstligacupsieger für sich entscheiden. Und auch Bob verpasste die Chance, als erster Manager einen Titel verteidigen zu können.





WURSTLIGA SAISON 2015/2016

Tipper (5. Spieltag) – Sonntag, 20. September 2015

Banjasz mit Jubiläumsspieltagsieg in die Spitzengruppe

Mit seinem 50. Spieltags Erfolg in seiner Karriere hat sich Manager Banjasz in die Spitzengruppe der Tabelle katapultiert. Um vier Positionen verbesserte er sich und liegt nun mit 33 TP auf Rang 3. Banjasz: "Ein rundum gelungenes Wochenende für uns. Nicht nur, dass wir in der Liga nach oben gekommen sind, sondern auch im Pokal gleich ein Zeichen gesetzt haben." Zum Pokalauftritt ging Banjasz im Achtelfinalduell gegen Manfred mit 14-11 in Führung (Bericht auf der Wurstligaseite).

Trotz leicht ausgebauter Tabellenführung war Flutsch mit seinen 5 TP nicht zufrieden. "Das war heute ein schlechter Tag. Wir haben vieles vermissen lassen." sagte der Schotte. Caledonian thront dennoch mit sehr guten 45 TP und einem 10 TP-Polster auf Platz 1 in der Tabelle.

10 TP gab es für Manager Pong. Der Chinese bewies am Samstag ein glückliches Händchen und kletterte dank eines Dreiers in der Nachspielzeit in der Tabelle von Rang 11 auf Platz 7.

"Es fing gar nicht so gut an. Doch mit dem Ergebnis bin ich sehr zufrieden. Tut gut mal nicht so in der Abstiegszone zu hängen." sagte Pong.

Für Manfred und Urs ging es mit ihren 9 TP ebenfalls in der Tabelle nach oben. Manfred verbesserte sich auf Rang 4 und Urs konnte sogar drei Positionen gut machen. "Ich habe ein lachendes und ein weinendes Auge. Die Spieltagsausbeute ist natürlich super. Nur schade, dass Banjasz im Pokal heute so einen Sahnetag erwischt hat gegen uns." meinte Manfred.

Mit 7 TP zufrieden sein konnten auch die Manager Christo und Gonzales, die damit auch ihr Wurstligacupduell mit einem Unentschieden begannen (9-9). Gonzales kann die Abstiegsränge wieder verlassen und Christo hält sich in der oberen Tabellenhälfte.

Für Jean-Marie und Malaka (7 SP und 4 TP) sowie Adolfo und Bob (6 SP und 2 TP) verlief das Wochenende nicht so toll. Jean-Marie hält Platz 9 und kann Pepe bei der Mission Pokalrevanche das erste Schnippchen schlagen. Malaka bleibt erster Verfolger auf Manager Flutsch in der Tabelle und Meister Bob hat den Schwung vom letzten Wochenende leider schon wieder verloren. Die rote Laterne bleibt bei Wednesday.

Böse in der Tabelle abgerutscht ist Manager Pepe, denn der Italiener fällt von Platz 4 auf 10.

"Keine Worte dafür. Es ist einfach beschämend, wie das Team die gute Ausgangslage einfach so wegwirft." meinte ein fassungsloser Pepe. Gemeinsam mit Neuling Charly ging Pepe mit seinen 5 SP leer aus.

Ebenfalls ohne Punkte blieb Mumbata (4 SP) und Sören (3 SP). Vor allen Dingen der Schwede wird wohl mehrere Stoßgebete gen Himmel geschickt haben, dass er in der ersten Runde des Pokal ein Freilos hat.

Viel Zeit bleibt den Managern nicht Veränderungen vorzunehmen, denn am Dienstag geht es gleich weiter. In der Liga und im Pokal.

Tipper (6. Spieltag)

Kein Tipper am 6. Spieltag



11

WURSTLIGA SAISON 2015/2016



Adolfo siegt, Urs ist Spitzenreiter und streckt den Daumen

Der 7. Spieltag markiert nicht nur den Abschluss der englischen Woche in der Liga, sondern auch das Ende des Achtelfinales des Wurstligacups. Und bei beiden Wettbewerben gab es an diesem Wochenende einige Überraschungen.

In der Liga setzte sich Manager Adolfo mit 10 SP durch und holte den 1. Spieltagserfolg in dieser Saison. Für Adolfo ist es der 43. STS in seiner Karriere. Als Lohn springt Patronato auf Rang 5 in der Tabelle. "Ein gelungener Abschluss dieser intensiven Woche. Ich bin zufrieden." sagte Adolfo nach dem Schlusspfiff. Auch im Pokal feierte der Argentinier das Erreichen des Viertelfinales - zuletzt hatte Adolfo diese Runde im WLC 2012 erreicht. Im Duell gegen Mumbata setzte er sich mit 25-15 durch. Mehr dazu auf der WLC-Seite.

Mit einem Dreier am Sonntagnachmittag hat sich Manager Jean-Marie noch zu 10 TP hochgezogen. Das belgische Team verbessert sich in der Tabelle um 2 Plätze auf Rang 10. "Wir haben uns ein wenig Luft verschafft, nachdem es unter der Woche ein wenig kritisch geworden ist für uns." meinte Jean-Marie.

Christo konnte das Wochenende über lange vom Spieltagsieg träumen, am Ende reichte es zu ordentlichen 9 TP. Die waren für den Brasilianer auch bitter nötig, denn die Konkurrenz der tabellarischen Nachbarn punktete ebenfalls gut. So kann der FC Santos auf Rang 8 bleiben, auch wenn man Bruder Pong weiterhin vor sich hat.

6 Manager holten sich mit 6 SP am Ende 8 TP und konnten eigentlich zufrieden sein mit der Ausbeute - wenn nicht auch Wurstligacup wäre. Gonzales fehlte am Ende 1 SP um sich wenigsten in die Verlängerung zu retten gegen Christo, Malaka hätte Urs noch mehr Punkte abnehmen müssen und Mumbata hatte mit dieser Ausbeute gegen den Spieltagssieger keine Chance. So blieb nur die Freude über die gute Ausbeute für die Meisterschaft.

Gonzales und Mumbata verlassen die Abstiegsränge, Malaka visiert als Zweiter die Tabellenführung an und Sören festigt den Platz im unteren Mittelfeld. Auch Pong festigte mit den 8 TP den 6. Platz in der Tabelle.

Große Freude herrschte dagegen im Lager der Schweizer. Urs erklimmt zum ersten Mal seit dem 30. Spieltag der Saison 2012/2013 wieder Platz 1 und kann die 14. Tabellenführung der Karriere bejubeln. Noch am Spieltag verschickte der Manager siegessicher Selfies vom ausgestreckten Daumen. "Da ist natürlich ganz viel Emotion dabei, wenn man als Aufsteiger die Tabellenführung übernimmt. Wir hatten letztes Saison ein ganz bitteres Jahr. Da denke ich sind solche Emotionen berechtigt." sagte Urs der Presse.

Am anderen Ende der Emotionenleiter steht Manager Flutsch. Nur 2 TP holte der Schotte. Tabellenführung weg, raus im Wurstligacup und der Schwung der ersten Wochen ist dahin. Caledonian Thistle rutscht auf Rang 3 zurück.

Und auch Bob kann den Stotterstart einfach nicht abschütteln. Nur 1 TP holte die englische Meistertruppe und verharret weiterhin mit der roten Laterne.

Punktlos blieben die Manager Banjasz und Pepe (3 SP) sowie Charly und Manfred (2 SP). Pepe: "Nach dem Aus im Pokal können wir uns nun ganz auf die Liga konzentrieren. Das ist auch bitter nötig." sagte ein angefressener Pepe nach dem Spieltag. Die Italiener sind auf ihrer Talfahrt mittlerweile auf einem Abstiegsplatz angekommen.





Ein Blick zurück vor der Spieltagspause

Mit dem Abschluss des 8. Spieltages, der ersten Pokalrunde und vor der anstehenden Länderspielpause lohnt ein Blick zurück auf das erste Saisonviertel.

Die Startphase in die 13. Saison hatte einige Überraschungen parat - positive wie negative.

Positiv aufgefallen sind natürlich die Manager, die derzeit an der Tabellenspitze stehen.

Tabellenführer Urs scheint vom neuen Hauptsponsor Ovomaltine beflügelt und durch die zuckerhaltigen Pausenschnittchen regelrecht gedopt. Nach missratenem Saisonstart ging die Formkurve steil nach oben und seit dem 7. Spieltag grüßen die Schweizer von Platz 1. Dabei vergessen sie natürlich nicht, dies auch lautstark zu verkünden.

Ähnlich gestartet ist der Rekordmeister Malaka, ohne dabei auf Schnittchen - egal welcher Art - zurückgreifen zu müssen. Olympiakos ist dabei eine neue Ära einzuleiten, wenn gleich diese Ära, zumindest in dieser Saison, wieder ohne den Wurstligacup auskommen muss. Denn im Achtelfinale zeigten sich der Gegner aus der Schweiz von seiner Schokoladenseite und warf Malaka und sein Team raus. Dies ist aber nur ein kleiner Wehrmutstropfen - bis jetzt.

Auch die Manager Adolfo, Banjasz und Manfred gehören zu den äußerst glücklichen Managern dieser Startphase. Alle drei haben sich, nach mehr oder weniger durchwachsenem Start, mittlerweile in der Spitzengruppe eingependelt und können Urs und Malaka unter Druck setzen. Nur der Spieltagsieger vom 8. Spieltag, Manfred, darf sich dabei nicht mehr viele Nuller erlauben, denn es stehen schon 2 auf seinem Konto. Dafür hat sich der Deutsche schnell von der Doppelbelastung (Meisterschaft und Pokal) befreit. Im Achtelfinale setzte es eine Niederlage gegen Banjasz. Dieser darf sich nun mit Christo messen. Und Adolfo kann nach der Eliminierung des selbsternannten Titelfavoriten Mumbata nun das gleiche im Viertelfinale mit Bob machen.

Bei den Managern im Mittelfeld sind die Gefühle eher gemischt. Pong auf Platz 8 und 43 TP ist mit sich und seinem Team durchaus zufrieden ist, schließlich gilt es allein den 3-Jahres-Plan (Klassenerhalt, Mittelfeldplatz, Titelgewinn) einzuhalten.

Der schwedische Manager weiß derzeit noch nicht so wirklich wo er in dieser Saison stehen möchte. Zumindest wenn man den Blick auf den Tabellenverlauf wendet, könnte man diesen Eindruck haben. Dafür hatte der Pokaltitelverteidiger Glück, in der ersten Runde ein Freilos gehabt zu haben. Denn in der damaligen Phase, wäre Sören krachend ausgeschieden.

Für Flutsch war es ein guter Start und ein desaströser weiterer Verlauf. Seit dem 4. Spieltag geht beim Schotten eigentlich nichts mehr so wirklich voran und das Polster der überragenden TP-Ausbeute ist nun auch aufgebraucht. Die Niederlage im Pokal gegen Pong war der Anfang vom Ende der schottischen Herrlichkeit.

Christo hat mit dem FC Santos ein wahres Mittelklasseteam geformt. Die Brasilianer vermeiden fast durchweg das Titelrennen oder den Abstiegskampf. Das kann man mögen - Christo tut es nicht. Nach zweimal Platz 5 in den vergangenen Jahren will der Brasilianer mehr. Und vielleicht gelingt es auch. Zumindest im Pokal hat man sich in einem packenden Duell gegen Gonzales ins Viertelfinale gekämpft.

Eben jener mexikanische Manager rauschte nach guten Saisonstart erst mal in den Keller der Tabelle und musste sich von dort erst wieder mühsam herausarbeiten. Nun stehen die Rojos am Scheideweg. Entweder geht es weiter hoch oder aber die Hinrunde bietet weiterhin hoffen und bangen im Abstiegskampf.

Vom Gefühl her kein gutes Feeling werden die Manager Jean-Marie und Pepe beim Blick auf die Startphase haben. Jean-Marie rutschte Stück für Stück an die Abstiegszone heran und kann sich zumindest über den Sieg im Pizza-Waffel-Duell im Pokal freuen. Als Lohn winkt nun das Final-Revival mit Sören.

Pepe hatte seine Ambitionen mit seinem Aufsteigerteam schon vor Saisonbeginn lautstark kundgetan - nur sein Team hat es wohl nicht gehört. Die Anziehungskraft der Abstiegsplätze war zu groß, so dass Sampdoria Spieltag für Spieltag diesen näher kam und nun wahrscheinlich davon noch eine Weile etwas haben wird.





WURSTLIGA SAISON 2015/2016

Als Neuling hat Charly die Liga überrascht. In der Liga leider nur am Anfang der Saison und im Pokal war Bob beinahe zu überrascht, dass der englische Manager fast gegen den manchmal zwischen Genie und Wahnsinn tippenden französischen Manager rausgeflogen wäre. Immerhin ein Achtungserfolg für St. Germain. Nun muss er sich selbst auch überraschen und Punkte holen.

Die negative Überraschung ist Meister Bob. Nein nicht Manager Mumbata, denn dass der Ivorer im Abstiegskampf hängen wird, hatte Dr. Ball in seiner Analyse zum Saisonstart ja vorhergesagt und ist insofern keine Überraschung.

Dagegen ist die Startphase mit 1 TV und 3 Nullern für Bob eine faustdicke Überraschung. Und derzeit scheint auch keine Besserung für Wednesday in Sicht. Die Hälfte der bisherigen Spieltage hat Bob nicht gepunktet - 16 TP-Rückstand auf Platz 12 sind schon ein Wort.

Nun bleibt also Zeit das ganze in den nächsten zwei Wochen aufzuarbeiten.

Dann gehts weiter mit dem zweiten Viertel.





Bestechungsskandal - was lief mit Urs und Sören?

Pongpress erreichten unter der Woche brisante Dokumente. Die Amtszeit von Manager Urs als Kassenwart in der Saison 2006/2007 und die Vergabe für das Wurstligaabschlussfest 2010 fallen dabei unter ein ganz neues, dunkles Licht.

Am Abschlussfest im Jahr 2007 zwang das Chaos bzw. das fehlende Geld in der Wurstligakasse die Mitglieder zum Handeln. Urs wurde von seinem Amt des Kassenwarts enthoben. Der Schweizer selbst ließ dies augenscheinlich ohne Gegenwehr geschehen. Sein direkter Nachfolger im Amt des Kassenwarts wurde Manager Sören, der ab Juli 2009 auch in den Vorstand aufrückte.

So weit so unscheinbar. Nun belegen die zugespielten Dokumente, dass danach weit mehr im Hintergrund passierte als bisher angenommen. Denn die Nachverfolgung des fehlenden Geldes aus der Amtszeit von Urs wurde von seinem schwedischen Nachfolger nur ein Jahr später eingestellt. Dubioses Ergebnis eines Berichts, den der Vorstand bislang unter Verschluss hält: Das Geld, im Raum steht eine kleine dreistellige Zahl, sei nicht mehr auffindbar und verloren. Just ein Jahr später, im November 2009 erhielt Manager Urs dann vom Vorstand den Zuschlag für die Ausrichtung des Abschlussfestes der Saison 2009/2010 in der Rutesheimer "Würstli-Arena". Die Bewerbungen anderer Ausrichter wurden damals ohne Begründung abgelehnt.

Hat sich Urs die Ausrichtung des Abschlussfestes 2010 erkaufte? Und wenn ja mit welchem Geld? Besteht darüber ein Zusammenhang zum fehlenden Geld aus der Wurstligakasse?

Und von wem erhielt pongpress die anonym zugespielten, brisanten Dokumente?

Just als Sören mit dem Gedanken eines Rückzuges als Kassenwart spielt, tauchen diese pikanten Details aus seiner Anfangszeit auf. Versucht da jemand den Schweden schon vorher aus dem Amt zu kegeln? Fans fragen sich ob der schwedische Manager damit überhaupt noch als Vorstand für die Wurstliga tragbar ist?

Weder Urs noch Sören waren zu einer Stellungnahme gegenüber pongpress bereit.

Auch vom Vorstand wurden Interviewanfragen abgelehnt. Eine Erklärung wäre aber bitter nötig, denn so wie es aussieht versinkt die Wurstliga gerade in einem Bestechungssumpf.

Und der Grund ist noch nicht erreicht.

Noch gänzlich unbeeindruckt vom Skandal verteidigte Urs am 9. Spieltag souverän die Tabellenführung mit 10 TP vor Manager Malaka. Manager Adolfo rückte mit seinem 2. Spieltagssieg in dieser Saison auf Rang 3 vor. Sowohl Pepe (springt 4 Plätze auf Rang 8) als auch Mumbata konnten sich im Abstiegskampf Luft verschaffen. Im Tabellenkeller konnte Mumbata die Abstiegsränge mit seinen 10 TP vom Wochenende verlassen (Platz 12 mit 38 TP). Dafür fiel Jean-Marie (1 TP) auf Rang 13 mit 37 TP zurück.





Auch Schweizer Schokolade wird mal schlecht - Urs gibt die Tabellenführung ab

Den 10. Spieltag holten sich die Manager Flutsch und Gonzales mit 8 SP. Damit ist es dem schottischen Manager endgültig gelungen die Ergebniskrise zu beenden und mit dem 3. Spieltagsieg in dieser Saison kehrt er in den Kreis der Titelaspiranten zurück.

"Es war ein hartes Stück Arbeit, aber es hat sich gelohnt. Die Mannschaft hat sich mit diesem Sieg belohnt. Nun greifen wir wieder voll an." sagte Flutsch auf der Pressekonferenz.

Auch bei Gonzales geht es voran - nur am anderen Ende der Tabelle. Die Rojos arbeiten sich Stück für Stück aus dem Tabellenkeller. Mit ihrem ersten "Elfer" klettert das Team auf Rang 9.

"Die Gefahr ist nicht gebannt, doch wir können wieder ein bißchen freier agieren." meinte der Mexikaner nach dem Spieltag.

Vorerst beendet sind die schweizer Wochen an der Tabellenspitze. Nur 4 TP gab es für Urs und seine Ovomaltine-Jungs fielen auf den 3. Rang zurück. Urs wusste aber gleich wer für diesen Fall verantwortlich gemacht werden musste: "Die völlig unhaltbaren Vorwürfe von der Presse haben mein Team total abgelenkt. Eine ordentliche Vorbereitung war gar nicht möglich. Das war eine ganz schmierige Intrige gegen uns."

Neuer Tabellenführer ist Manager Malaka. Mit Olympiakos holte er 9 TP und setzte sich mit 74 TP an die Spitze. Für den Rekordmeister ist es die 64. Tabellenführung in der Karriere.

"Wir wollen Titel Nr. 4. Geht man nach dem Gesetz der Serie wären wir ja auch wieder dran." sagte Malaka. Nach 2006 und 2008 sowie 2014 wäre der Titel 2016 nur logisch nach dieser Rechnung.

Die Spitzengruppe in der Tabelle wird durch die Manager Adolfo (Rang 2 mit 71 TP) und Manfred (Rang 5 mit 66 TP) erweitert. Adolfo sammelte 8 TP ein und erstürmte damit den Platz hinter dem Tabellenführer. Bei Manfred ist durch das Auf und Ab noch nicht zu sagen, wohin die Reise geht. Immerhin besteht mehr Kontakt zur Spitze als zum Mittelfeld.

Konservativ gerechnet besteht derzeit das Mittelfeld in der Liga nur aus Manager Banjasz. Der Ungar sammelte zwar nur 4 TP steht aber mit seinen 56 TP in der Tabelle komfortabel auf Position 6. Ein Sinnbild für das Mittelmaß sozusagen. Rechnet man ein wenig großzügiger, dann gehören aber auch die Manager Pong (8 TP an diesem Wochenende) auf Rang 7 mit 52 TP, Sören (4 TP) auf Rang 8 mit 52 TP, Gonzales auf Rang 9 mit 51 TP und Pepe (4 TP) auf Rang 10 mit 49 TP ebenfalls zum Mittelmaß der Liga.

Die Abstiegssorgen geringer gemacht hat Mumbata mit seinen 8 TP an diesem Wochenende. Der Ivorer macht einen weiteren Platz gut und liegt nun mit 46 TP auf Position 11.

Auch bei Charly atmen die Fans auf, denn mit 8 TP verlässt St. Germain die Abstiegsränge und überholt Jean-Marie in der Tabelle. Der Belgier verharrt mit seinen 4 TP auf Position 13.

Böse abgestürzt ist Manager Christo. Sein 4. Nuller in dieser Saison ließ den Brasilianer auf den vorletzten Platz zurückfallen. Mächtig sauer auf sein Team, ließ Christo seine Jungs noch auf dem Spielfeld die erste Trainingseinheit durchführen.

Im Tabellenkeller wird die Situation für Meister Bob derzeit immer düsterer. Wieder nur eine mißerable Ausbeute von 4 TP und ein immer größer werdender Abstand zum 12. Platz. "Die Situation ist nicht gut und wird von Spieltag zu Spieltag auch nicht besser für uns. Aber wir glauben an uns." Dieser Glaube müsste dann ab nächster Woche auch im Pokal helfen.





Banjasz siegt und demontiert Christo im Pokal

Den 11. Spieltag hat sich Manager Banjasz mit 10 SP gesichert, doch der viel wichtigere Erfolg landete der Ungar im Pokal. Im 1. Viertelfinalduell demontierte er seinen Kontrahenten Christo mit 10-3 und kann damit eigentlich schon das Ticket für das Halbfinale buchen. Mehr zu den Pokalduellen auf der Wurstligapokalseite. In der Tabelle tat sich für Banjasz positionstechnisch nichts, doch der Rückstand auf Platz 5 verdampfte auf nur noch einen TP. Mit 74 SP übernimmt Banjasz auch die Führung in der Kanonenwertung. Die Pressekonferenz nach dem Spiel genöß er sichtlich: "Ein super wichtiger Sieg. In der Meisterschaft sind wir wieder an der Spitzengruppe dran. Bei der Kanone führen wir und im Pokal sieht es sehr gut aus fürs Halbfinale. Also alles richtig gemacht."

Die Tabellenführung verdoppelt hat Manager Malaka mit seinen 10 TP an diesem Wochenende. "Ich hab der Mannschaft gesagt, dass ich mal wieder gerne Herbstmeister werden möchte und da sind wir momentan auf einem guten Weg." sagte Malaka nach dem Spiel. Zuletzt stand der Grieche am 17. Spieltag der Saison 2006/2007 auf Rang 1. Dennoch ärgerte ein spätes Tor den Tabellenführer ein bißchen. "An diesem Spieltag wäre noch ein bißchen mehr drin gewesen für uns."

Wieder den Erfolgsfaden gefunden hat Pepe. Nach dem kleinen Dämpfer am 10. Spieltag sammelte der Italiener nun ebenfalls 10 TP und kletterte um zwei Positionen auf Rang 8.

Sampdoria scheint sich im Mittelfeld zu stabilisieren.

Dort vertreten sind auch die Manager Sören (8 TP) und Gonzales (7 TP) die mit den Auftritten ihre Mannschaften sehr zufrieden sein können. Sören verbessert sich auf Rang 7 und Gonzales behält den 9. Rang. Einen bösen Absturz erlebte Manager Pong mit Tsingtao. Die Chinesen fallen um drei Plätze auf Rang 10 zurück und bilden damit das Ende vom Mittelfeld. "Da waren ein paar strittige Entscheidungen dabei die uns einige Punkte gekostet haben. Aber der Abstand zu den anderen im Mittelfeld ist ja nun nicht allzu groß." sagte Pong nach dem Schlusspfiff.

Im Tabellenkeller tat sich nichts bei den Positionen nur der Abstand von den Abstiegsrängen zum rettenden Platz 12 wurde ein wenig größer. Weiterhin in der Ergebniskrise befindet sich der Meister. Bob schaffte wieder nur 4 TP und behält die rote Laterne. Immerhin leistet Christo Schützenhilfe bei der Bemühung diese abgeben zu können. Der Brasilianer ist nur noch 8 TP von Bob entfernt, denn Christo stellte mit dem vierten Nuller in Folge einen neuen Rekord in der Wurstliga auf. "Unglücklich verlief der Spieltag für uns. Wir müssen das Ruder im nächsten Spiel rumreißen." sagte Christo der Presse.

Nächste Woche hat er dazu schon wieder die Gelegenheit.





Jean-Marie macht es wieder spannend

Während Manager Malaka an der Tabellenspitze immer einsamer (7 TP-Vorsprung) seine Kreise zieht und dabei nun schon den dritten Manager (Manfred) zum Tanz um die Tabellenspitze bittet, sammelte Spieltagssieger Jean-Marie in doppelter Hinsicht wichtige Spieltagspunkte.

Der Belgier springt mit seinem ersten "Elfer" in dieser Saison aus den Abstiegsrängen und landet auf Position 11. "20 Spieltage lang mussten wir wieder auf solch einen Erfolg warten. Ich muss sagen, dass warten hat sich auf jeden Fall gelohnt." meinte Jean-Marie. Mit nun 52 TP führt der Manager eine spannende Konstellation in der Abstiegszone an. Hinter ihm lauern gleich drei Manager mit 49 TP und der - vielleicht nun doch endlich aufgewachte - Meister Bob mit 41 TP.

Zumindest für ihn und Manager Christo war das Wochenende mit 10 TP ein Erfolg, auch wenn sich der Engländer am Ende des Spieltages noch von Jean-Marie beim Spieltagssieg abfangen lassen musste. Bob hält nun wieder Anschluss an die Nichtabstiegsplätze und Christo kann sogar auf einen dieser hochklettern. "Der FC Santos ist wieder zurück im Geschäft. Und im Pokal ist es wieder ganz schön eng geworden." sagte ein euphorisierter Christo der Presse.

Den Pokalbericht zum 2. Duell im Viertelfinale gibt es auf der Pokalseite.

Mit 8 TP können auch Manfred und Sören zufrieden sein mit ihrer Ausbeute. Manfred erklimmt Position 2 und macht sich auf, nach Urs und Adolfo's vergeblichen Versuch, den Tabellenführer zu stürzen. Wobei er bei diesem Rückstand vielleicht zwei oder drei Spieltage brauchen könnte. Sören hält sich auf Position 7 und schielt mit einem Auge auf Platz 4. "So weit ist Adolfo gar nicht weg. Wenn es so weiter geht, dann kann das funktionieren." sagte der Schwede.

Am Ende etwas enttäuscht zeigten sich die Manager Gonzales und Pong über letztlich 6 TP. "Zum Schluß sind uns die Konkurrenten links und rechts an den Ohren vorbeigerauscht. Da konntest du nix mehr machen." analysierte Pong den Sonntagabend. Zumindest in der Tabelle verbesserten sich beide um eine Position.

Für Flutsch und Malaka reichte es nur zu 4 TP an diesem Wochenende. "Wenn du mit so einer Ausbeute die Tabellenführung ausbauen kannst, kannst du nicht unzufrieden sein." meinte Malaka. "Doch die Spieltagspause werden wir nutzen um im Endspurt um die Herbstmeisterschaft wieder frischer zu sein."

Mit einem Geistesblitz und einem Dreier am Sonntagnachmittag hat sich Charly noch vor seinem dritten Nuller bewahrt und sammelte 2 TP ein. Dennoch geht es für ihn einen Platz runter und wieder zurück in den Tabellenkeller.

Gar zwei Positionen verlor Manager Mumbata, der nun wieder Vorletzter in der Tabelle ist. Zusammen mit Banjasz holte der Ivorer nur einen schwachen TP. Für den Ungarn erhielten die Ambitionen in die Spitzengruppe vorzustoßen einen herben Dämpfer.

Für Pepe und Urs war es ein gebrauchter Tag, denn beide gingen mit ihren 2 SP baden und holten den 3. (Pepe) bzw. 1. (Urs) Nuller in dieser Saison. Sampdoria rutscht auf Rang 10 zurück und Urs muss wieder einen Rang runter auf Position 3. Die Rückeroberung der Tabellenspitze ist erst einmal wieder vertagt.





Sören meldet sich in der Spitzengruppe

Mit seinem 1. Spieltagssieg in dieser Saison hat sich Manager Sören in die Spitzengruppe der Wurstligatabelle getippt. 18 lange Spieltage musste der Manager warten, sein Aufsteigerteam Djurgarden musste "nur" 13 Spieltage lang warten bis es endlich mit dem ersten Elfer klappte.

Sören: "Wir haben das Ding am Sonntag ganz gemütlich nach Hause geschaukelt." Schon am Samstag hatte sich der Schwede die 11 SP erarbeitet. Mit diesem Ergebnis klettert der Schwede auf Rang 5 und meldet sich damit in der Spitzengruppe der Liga. Wobei man eher vom Verfolgerfeld des Tabellenführers sprechen sollte, denn Malaka an der Spitze baut sein Führung weiter aus. Der Grieche (10 TP) verschleißt weiter munter seine direkten Verfolger und führt nun mit 13 TP vor Urs. Der Schweizer kehrt mit seinen 7 TP wieder auf den 2. Platz zurück. Zufrieden war Urs dennoch nicht: "Das mit Platz 2 ist ganz toll. Aber das wir im Pokal rausgeflogen sind, das schmerzt mich viel mehr." Mehr zum Viertelfinale auf der Wurstligapokalseite. Zum Verfolgerfeld gehört auch weiterhin Adolfo. Der Argentinier sammelte 9 TP und steht nun auf Rang 3 in der Tabelle. "Trotz der chaotischen Zustände und dem ausgefallenen Training unter der Woche hat das die Mannschaft sehr stark gemacht." sagte Adolfo.

Die Lebenszeichen von Meister Bob werden unterdessen immer deutlicher. Erneut gelang dem Engländer ein gutes Ergebnis (7 TP) und kann damit den Rückstand auf die Konkurrenz im Abstiegskampf weiter verkürzen. Vielleicht kann er am nächsten Wochenende die rote Laterne an Charly (0 TP) oder Christo (1 TP) abgeben. Aus der Abstiegszone konnte sich Mumbata wieder befreien. Der Ivorer sammelte 7 TP ein und hat nun 6 TP Vorsprung vor Platz 13. Jean-Marie liegt direkt vor ihm und freute sich zumindest über seinen 9 TP. Auch der Belgier musste im Viertelfinale des Pokals die Segel streichen.

Für Banjasz, Pepe und Pong reichte es am Ende nur zu 4 TP. Enttäuschung äußerte vor allen Dingen der Chinese: "Da war irgendwie mehr drin für uns. Aber es hat am Ende einfach nicht gereicht." Neben Charly leisteten sich auch Manfred und Gonzales einen Nuller.





Pepe und Christo siegen und Bob bewegt sich doch

Die Manager Christo und Pepe haben sich mit 9 SP den Sieg am 14. Spieltag gesichert.

Für den italienischen Manager ging es in der Tabelle gleich mal 3 Plätze nach oben.

Pepe: "Haja. Das war ja auch mal bitter nötig für uns. Dieser Sieg ist enorm wichtig. Das stärkt die Moral." Zuletzt war Sampdoria am 4. Spieltag besser in der Tabelle gestanden.

Auch Christo freute sich über den 1. Sieg in dieser Saison. Christo: "Wie haben 14 Spieltage lang warten müssen und in unserer momentan prekären Situation hilft das ungemein weiter."

Die Brasilianer verharren zwar auf dem 13. Rang (61 TP), doch der Abstand zu Mumbata (63 TP) auf Position 12 konnte auf 2 TP verringert werden. Noch dazu konnte man mit dem einen Spieltagspunkt kurz vor Ende des Sonntagabendspiels Konkurrent Bob noch ein paar Pünktchen abnehmen.

Der englische Manager zeigte an diesem Wochenende, dass es möglich ist den letzten Tabellenplatz auch wieder abzugeben. Wednesday (57 TP) setzt sich mit seinen 9 TP in Bewegung und gibt die rote Laterne an den Neuling Charly (52 TP) weiter. "Unsere Saisonverlaufskurve hat mal einen Aussetzer gemacht und ein Lebenszeichen von sich gegeben. Ich dachte schon die ist tot." meinte Bob nach dem Spieltag.

Kalt serviert bekam der belgische Manager Jean-Marie seine 8 TP an diesem Wochenende.

Bei frostigen Temperaturen im Stadion lud er danach zum Pressetermin in die Loge und verkündete dort, dass er durchaus zufrieden war mit dem Verlauf des Spieltags. Jean-Marie: "Wir haben unsere Konkurrenten gut kontrolliert und nicht zu viel zugelassen. Das geht in Ordnung so." Mit 69 TP steht Jean-Marie nun auf Position 10 in der Tabelle.

Für die Manager Banjasz, Gonzales, Malaka und Mumbata gab es 7 TP. Banjasz verbessert sich um zwei Positionen auf Rang 5 (79 TP), Gonzales bleibt auf Platz 9 (71 TP) hat aber nun wieder verstärkte Konkurrenz im Abstiegskampf und Mumbata (63 TP) hat Glück, dass er nicht zu viele Punkte auf die Konkurrenten im Abstiegskampf verloren hat.

Manager Pong hingegen ist urplötzlich wieder in den Abstiegskampf hineingeschliddert. 3 Plätze runter ging es mit seinen 3 TP und steht nun auf Platz 11 mit 69 TP.

Zwischen den Plätzen 9 bis 15 wird es also bis zur Winterpause noch ein heißer Kampf werden, denn keiner möchte auf den Abstiegsrängen überwintern.

Malaka thront mit nun 105 TP an der Spitze der Tabelle. Rechnet man aber den "Charly-Effekt", sprich die neue 11 TP-Punkteregel wieder raus, hätte er bislang 92 TP gesammelt. Ordentliche Ausbeute auf den ersten Blick, doch Manfred (95 TP), Urs (93 TP) und Gonzales (102 TP) waren schon mal besser zu diesem Zeitpunkt der Saison. Mit seinem derzeitigen 20 TP-Polster lässt es sich aber sehr locker in die letzten drei Spieltagen vor der Winterpause gehen. Und vielleicht steht der Herbstmeister ja schon am nächsten Spieltag fest.

Neu auf der Faktenseite-die Wurstliga 5-Jahres-Wertung

Seit heute hat die Wurstliga eine 5-Jahres-Wertung.

Nun kann zumindest auf die vergangenen 5 Jahre der erfolgreichste Manager zuverlässig ermittelt werden. Und, oh Wunder, es ist mal nicht Manager Malaka. Wie das ganze berechnet wurde ist ganz einfach bei "Statistiken" auf der Seite "Fakten" nachzuschauen.





WURSTLIGA SAISON 2015/2016

Tipper (15. Spieltag) – Donnerstag, 10. Dezember 2015

Malaka ist Manager des Jahres 2015

Mit dem Abschluss des 15. Spieltags stand es fest, Manager Malaka ist nicht mehr von Platz 1 bei der Wertung des Managers des Jahres 2015 zu verdrängen. Drei Mal (2005, 2006 und 2013) konnte Malaka in seiner Karriere diesen Titel bereits gewinnen und auch das Jahr 2015 gehörte ganz dem Griechen. Zwar stellte er mit 207 TP schon seinen persönlichen Rekord von 2006 ein, doch der Weg bis zum Ligarekord von Manager Mumbata (226 TP) aus der Saison 2009 scheint zu weit. Immerhin kann sich Malalak damit trösten, dass er mit vier "Manager des Jahres"-Titeln seine Führung in dieser Kategorie ausgebaut hat.



21



Neuling Charly feiert seinen Premiersieg

Am 16. Spieltag war es endlich soweit. Der 12. Neuling in der Wurstligageschichte hat seinen ersten Spieltagssieg eingefahren. Mit 10 SP holte sich Charly seinen ersten "Elfer" in der noch jungen Wurstligakarriere. Der Franzose musste auf diesen Erfolg lange warten, beinahe wäre die Hinrunde ohne einen Erfolg für St. Germain zu Ende gegangen. Länger auf einen Spieltagssieg in der Premiersaison mussten nur die Manager Bob (18. Spieltag 2005/2006), Gonzales (19. Spieltag 2004/2005) und Urs (30. Spieltag 2005/2006) warten. Charly: "Ich freue mich, dass es endlich geklappt hat. So kurz vor der Winterpause wird uns das Mut machen für die Vorbereitung für die Rückrunde. Wir geben nicht auf und verfolgen unser Ziel den Klassenerhalt weiter." Mit nun 64 TP liegt Charly zwar weiter auf dem letzten Platz in der Tabelle, doch der Konkurrenz um Christo (mit 3 TP nun auf Platz 14, 64 TP), Jean-Marie (mit 0 TP nun auf Platz 13, 69 TP) und Bob (Platz 12, 72 TP) konnte man ein paar wichtige Punkte abnehmen. Das Überwintern auf einem Abstiegsrang ist gar nicht so sicher für den Franzosen wie geglaubt.

In allerletzter Minute hat sich Manager Flutsch an diesem Spieltag noch 10 TP gesichert und damit einigen Managern die Suppe versalzen. Der Schotte klettert einen Rang auf Position 6 nach vorne und bildet gemeinsam mit dem punktgleichen Pepe (beide 92 TP) den Abschluss der Spitzengruppe in der Tabelle.

Gerade Banjasz freute sich gar nicht über das - für Flutsch so glückliche - Tor in der letzten Minute. Dadurch verlor der Ungar nicht nur den Spieltagssieg sondern auch auch Platz 2 in der Tabelle. Banjasz: "Das ist ärgerlich und darf uns in so einer Phase der Saison nicht passieren. Ich hoffe wir werden uns über die verlorenen Punkte später nicht noch mal ärgern müssen." Mit den 9 TP (gemeinsam mit Manfred) klettert Ferencvaros immerhin auf Rang 3 (97 TP) und überholt Manager Adolfo (96 TP), der 3 TP am Spieltag holte. Manfred behält Position 5 (94 TP).

Die gute Form gehalten hat Manager Pepe. Trotz Erkältungswelle in seinem Team brachte es der Aufsteiger auf 7 TP. Das man die Plätze mit Flutsch tauschen musste, konnte der Italiener (jetzt Rang 7) verschmerzen. Pepe: "Ein Spieltag noch, an dem wir noch einmal alles rauspulvern müssen und dann geht's erst einmal in den wohlverdienten Urlaub. Akkus aufladen und dann setzen wir die Teams vor uns unter Druck."

Großen Ärger über den verlorenen Dreier in letzter Minute verspürte auch Manager Pong. Der Chinese trat gegen alles was sich ihm auf dem Weg in die Kabine in den Weg stellte um seinen Ärger freien Lauf zu lassen. Pong: "Es ist doch einfach lächerlich, wie wir in dieser Saison in den letzten Minuten bestraft werden." Mit 6 SP holte Tsingtao immerhin 6 TP und überholt in der Tabelle wieder Mumbata (3 TP am Wochenende).

Gemeinsam mit dem Chinesen sammelten Bob und Urs ebenfalls 6 TP. Die beiden Manager waren aber mehr zufrieden mit der Leistung ihrer Teams. Urs bleibt auf Rang 2 (100 TP) und Bob klettert erstmals seit dem 1. Spieltag wieder aus der Abstiegszone und auf Position 12.

Bob: "Schade, dass jetzt die Winterpause vor der Tür steht. Diese Leistung hätten die Jungs gerne noch ein paar Wochen länger zeigen können."

Neben den bereits erwähnten Adolfo, Christo und Mumbata bekam Sören für sein 5 SP an diesem Spieltag 3 TP. Der Schwede sitzt damit auf Position 8 in der Tabelle im Sandwich von Spitzenteams (Rang 1 bis 7) und Abstiegsandidaten (Position 9 bis 15).

Denn Manager Gonzales auf Rang 9 holte keine Punkte an diesem Wochenende und liegt mit nun 80 TP am Anfang vom Ende der Tabelle.

Zu guter Letzt darf sich Malaka nach "Manager des Jahres 2015" nun auch "Herbstmeister 2015" nennen. Der Grieche behält die Tabellenführung, doch zum Feiern war ihm nicht wirklich zumute. Malaka: "Ich glaube mit einem Nuller ist auch noch keiner Herbstmeister geworden." Glück gehabt, dass der Vorsprung auf die Konkurrenz groß genug ist, dass sich auch der 1. Nuller der Saison verschmerzen lässt. Immerhin winken auch für das Jahr 2016 weitere Hellas-Feierlichkeiten. In der aktuellen 5-Jahres-Wertung (gilt ab Juli 2016) führt Malaka mit 126 TP vor Bob mit 117 TP. Allerdings ist der englische Meister aber auch gerade dabei durch die Tabelle nach oben zu pflügen und im Pokal ist Bob, im Gegensatz zu Malaka, ja auch noch vertreten. Da ist das letzte Wort also auch noch nicht gesprochen





Urs machts am Schluss - Mumbata und Pong bleiben ohne

Manager Urs hat mit 11 SP den Abschluss der Hinrunde der Saison 2015/2016 gewonnen. Damit feierte der Schweizer den 2. Spieltagsieg in dieser Saison und festigte den 2. Platz. "Ein guter Abschluss für uns. Damit gehe ich zufrieden in die Winterpause. Im Januar geht die Jagd auf Malaka weiter." sagte Urs der Presse. Immerhin konnte der Abstand auf 10 TP verkürzt werden. (Am 15. Spieltag waren es noch 20 TP).

Ganz andere Töne schlug Manager Christo bereits am Samstagnachmittag an. Der Brasilianer kündigte einige Veränderungen für die Winterpause an (u.a. die Bildung einer Trainingsgruppe 2). Christo: "Wir haben einen neuen Sponsor der uns 50 Millionen für Transfers zur Verfügung stellt. Da werden wir einige Kracher holen können und in der Rückrunde durchstarten." Zumindest die Ankündigungen machten seinem Team schon Beine, es holte 10 TP, doch der Sprung über den Strich blieb ihm kurz vor Schluss doch noch verwehrt. So bleibt Christo auf einem Abstiegsplatz in der Winterpause.

Ohne Spieltagsieg in die Winterpause geht Manager Pong. Mit den 9 TP klettert er trotzdem um einen Rang in der Tabelle nach oben auf Position 9 (85 TP). Banjasz sammelte ebenfalls 9 TP und beendet die Hinrunde auf einem guten 3. Platz.

Nach dem Spieltagsieg am 16. Spieltag konnte Charly mit 7 TP erneut überzeugen. Zwar behält der Franzose den letzten Platz, aber der Abstand zu den Nichtabstiegsplätzen wurde weiter verkürzt (nur noch 4 TP). Herbstmeister Malaka sammelte das gleiche Ergebnis, doch der Vorsprung auf Rang 2 wird langsam immer weniger. Malaka: "Das Team ist einfach müde. Es waren so viele Spiele in diesem Jahr. Die Ersatzbank war oft halbleer, weil wir so viele Verletzte hatten. Die Pause kommt zum richtigen Zeitpunkt." Damit beendet er die Hinrunde mit 121 TP. Den Rekord von Manager Gonzales (123 TP) aus der Saison 2009/2010 verpasste Malaka damit knapp.

Sören holte mit Adolfo zusammen 5 TP und beendet die Hinrunde im gesicherten Niemandsland der Tabelle auf dem 8. Platz (89 TP). Adolfo bleibt auf Rang 4 der Tabelle.

Für Bob, Gonzales, Jean-Marie, Manfred, Mumbata und Pepe lief es zum Jahresende nicht rund mit nur 3 TP. Bob bleibt trotzdem knapp über dem Strich, Gonzales rutscht wieder tiefer rein in den Abstiegskampf (Rang 10), Jean-Marie ist nun Vorletzter (71 TP), Mumbata bleibt auf Rang 11 hängen und ist ebenfalls ohne Spieltagsieg in der Hinrunde. Pepe kann sich immerhin auf Rang 6 verbessern, denn er überholt den glück- und punktlosen Flutsch. Seine Position gehalten vor den beiden hat Manager Manfred.





Flutsch erwacht als Erster aus dem Winteschlaf

Aus der Winterpause und dem dazugehörigen Winteschlaf der Wurstliga ist Manager Flutsch als Erster erwacht und gewann den 18. Spieltag mit 7 SP. Dabei geizte der Schotte mit seiner Punkteverteilung, denn mit zwei Dreiern und einer Tendenz setzte sich Flutsch am Ende durch. Für ihn ist es in der laufenden Saison bereits der 4. Spieltagsieg und der 30. in seiner Karriere. In der Tabelle verbessert sich Caledonian Thistle auf den 6. Platz.

"Das war ein guter Auftakt für uns. Wenn wir so weitermachen können, dann geht es für uns in den nächsten Wochen bestimmt noch ein paar Plätze nach oben." sagte Flutsch.

Mit 5 SP geschlagen waren die Manager Banjasz, Pepe und Pong. Doch alle drei freuten sich nicht nur über ihre 10 TP sondern auch über ihre jeweils gestiegenen Chancen. Banjasz kehrt mit Platz 3 und nun 8 TP-Rückstand auf den Tabellenführer ins Titelrennen zurück, Pepe macht in der Tabelle den größten Sprung auf Position 4 und will seinen Bruder gleich in der nächsten Woche weiter unter Druck setzen. Pepe: "Unser Weg ist noch nicht zu Ende."

Und auch Pong freute sich, dass der Rückrundenauftakt so gelungen war. Tsingtao verbessert sich in der Tabelle um eine Position (nun Rang 8). Pong: "Wir haben uns gleich mal ein beruhigendes Polster auf die Abstiegsränge verschafft."

7 TP gab es für Bob, Jean-Marie, Mumbata und Urs. Vor allen Dingen im Abstiegskampf waren diese Punkte wichtig für die Manager, denn sie profitierten von den Ausrutschern der Konkurrenten Charly und Christo. Mumbata (Platz 11, 85 TP), Bob (Platz 12, 82 TP) und Jean-Marie (Platz 13, 79 TP) bleiben als Paket zusammen, während Christo (14. mit 74 TP) und Charly (15. mit 71 TP) abreißen lassen mussten. Für Charly war es ein bitteres Wochenende, denn mit einem späten Tor in der Nachspielzeit verhagelten sich die Franzosen ein gutes Tippergebnis. Beide Manager gingen an diesem Spieltag mit nur 2 SP leer aus.

Urs hingegen macht im Titelrennen mächtig Dampf. Der Schweizer hat es geschafft den 20 TP-Rückstand (15. Spieltag) beharrlich auf 6 TP zu reduzieren. Zusammen mit Banjasz sitzt er nun dem wohl noch etwas verschlafenen Herbstmeister im Nacken.

Dieser musste sich an diesem Spieltag mit nur 3 SP zufrieden geben. Zusammen mit Adolfo, Gonzales und Sören reichte es für Malaka damit nur zu 3 TP. Malaka: "Ich bin ja froh, dass wir so einen großen Vorsprung hatten, dann konnten wir unsere Schwächephase aushalten. Nun ist aber Schluß und jetzt wird wieder ordentlich gearbeitet."

Adolfo verliert hingegen den Kontakt zur Spitzengruppe und muss Pepe vorbeiziehen lassen.

Gonzales konnte den Angriff von Mumbata, Bob und Jean-Marie noch einmal abwehren und bleibt auf Rang 10. Sören rutscht nach langer Zeit wieder einmal auf den 9. Platz zurück.

Ohne Punkte blieben Charly, Christo und Manfred.





WURSTLIGA SAISON 2015/2016

Tipper (19. Spieltag) - Montag, 01. Februar 2016

Urs siegt, Malaka zürnt, Banjasz pennt, Bob zittert

Manager Urs hat mit seinem 3. Spieltagssieg in dieser Saison (seinem 35. in seiner Karriere) am 19. Spieltag die Wurstligameisterschaft wieder richtig spannend gemacht. Mit 13 SP setzte sich der Schweizer durch und verringerte den Abstand zum Tabellenführer auf einen mickrigen TP. In der Kanonenwertung übernahm Urs sogar die Führung (122 SP), denn der bisherige Spitzenreiter Banjasz verpennte die Tippabgabe. Doppelt bitter für den Ungarn, hatte er sich doch erst am letzten Wochenende im Kampf um die Meisterschaft zurückgemeldet. Urs freute sich dagegen über den "Elfer" und die Aussicht am kommenden Wochenende die Tabellenführung übernehmen zu können. Urs: "Das war ein ganz wichtiger Sieg und noch dazu phänomenal herausgespielt vom Team. Großes Kompliment. Ich hab dem Team erst mal 2 Tage frei gegeben."

Erzürnt war hingegen Manager Malaka. Der (Noch-)Tabellenführer hat seinen Megavorsprung nun endgültig aufgebraucht. In den letzten 4 Spieltagen sammelten die Griechen gerade einmal 16 TP (Konkurrent Urs 35 TP). Zwar war die TP-Ausbeute am 19. Spieltag mit 6 TP ordentlich, dennoch haderte Malaka mit seinem Team. Malaka: "So darfst du nicht spielen. Eine Schande." Noch dazu machen Gerüchte die Runde beim Rekordmeister sei die Stimmung zwischen Mannschaft und Manager schlecht, von Malaka aufgestellte neue Benimmregeln lösten beim Team nicht gerade Freudensprünge aus und dazu kommt noch die Verletztenmisere. Viel Zündstoff für die nächsten wichtigen Wochen.

Mit einem Dreier im letzten Spiel katapultierte sich Sören noch auf 10 TP und konnte so zum oberen Tabellenmittelfeld Kontakt halten. "Der 3er war enorm wichtig," sagte Sören der Presse. Damit vergrößert sich auch der Abstand zu den Abstiegsrängen auf 20 TP.

Flutsch und Pong, die gemeinsam mit Urs den besten Rückrundenstart hinlegten, holten 9 TP.

Für beide Manager ging es in der Tabelle um 2 Plätze nach oben. Pong stand zuletzt am 6. Spieltag auf Rang 6, Flutsch landete erstmals seit dem 10. Spieltag wieder auf Rang 4. Pong führt mit 104 TP nun die Verfolgergruppe der Verfolgergruppe der Tabelle an.

Pong: "Ich bin hochzufrieden. Wir holen nun das auf, was wir in der Hinrunde liegen gelassen haben."

Auch Mumbata konnte mit einem Sonntagabenddreier wichtige Punkte gegen die Konkurrenz sammeln. Der Ivorer behält seinen 11. Rang und kann sogar einige Punkte Abstand zum Abstiegsplatz drauf packen. Mit nun 92 TP hat man 10 TP Vorsprung auf Manager Bob.

Der Meister rutschte wieder zurück auf Platz 13. Mit 6 SP ging Wednesday leer aus. Noch dazu machte es die Konkurrenz mit guten Tippergebnissen im Abstiegskampf wieder spannender. Charly, Christo und Jean-Marie holten 6 TP und verringerten die Abstände. Jean-Marie klettert sogar erstmals seit dem 15. Spieltag wieder über den Strich.

Ohne Punkte blieb neben Bob und Banjasz auch Manager Adolfo.

Tipper (20. Spieltag) - Montag, 09. Februar 2016

Kein Tipper am 20. Spieltag



WURSTLIGA SAISON 2015/2016



Malaka spielt Katz und Maus mit Urs - Bob am Ende

Den 21. Spieltag gewann Manager Christo mit 12 SP souverän und der Brasilianer gibt damit die gerade erst erhaltene rote Laterne wieder weiter an Manger Bob. Den Grundstein zum 2. Spieltagssieg in dieser Saison legte Christo mit drei Dreiern am Samstagnachmittag.

"Ein wichtiger Erfolg für uns. Nach dem Abrutschen ans Tabellenende war diese Reaktion der Mannschaft enorm wichtig für uns." sagte Christo, der unter der Woche mit einer Rückkehr zu Flamengo zur nächsten Saison für Verstimmungen in Brasilien gesorgt hatte. Nun scheint es als wolle die Mannschaft ihren Manager unbedingt behalten und um den Klassenerhalt kämpfen zu wollen.

Die rote Laterne hat nach 7 Spieltagen wieder Manager Bob übernommen. Trotz ordentlicher Punktausbeute (8 TP) rutschte das Team wieder auf Platz 15. "Was soll man dazu sagen? Ich weiß es nicht." meinte Bob. Der Engländer kann sich zumindest trösten, dass pünktlich zum Auftakt des Wurstligacuphalbfinals die SP-Ausbeute wieder stimmt.

Der Ausflug auf die Nichtabstiegsplätze war für Jean-Marie auch nur von kurzer Dauer. Der Belgier sammelte den 6. Nuller der Saison und fällt mit 93 TP auf Platz 13 zurück. Überholt wurde Jean-Marie von Neuling Charly. Der Franzose legte nach seinem Spieltagssieg am 20. Spieltag mit 8 TP gleich gut nach und steht mit 96 TP erstmals seit dem 11. Spieltag wieder über dem Strich. Diesem bedrohlich näher gekommen ist der Mexikaner Gonzales. Mit 6 SP war für ihn nichts zu holen und nun hängt man mit 101 TP im Schlamassel.

An der Tabellenspitze scheint Malaka mit Urs ein Katz und Maus-Spiel spielen zu wollen. Erst hatte der Grieche den Schweizer in wochenlanger und mühevoller Kleinarbeit den Rückstand abbauen lassen, nur um ihn am letzten Spieltag einen Spieltagssieg vor den Latz zu knallen. Doch gleich darauf setzte es für Malaka einen Nuller und der Vorsprung schmolz wieder auf 7 TP. "So lange es gut geht, können wir gerne jedes Spiel mit Urs spielen." meinte Malaka.

Dabei haben Malaka und Urs Glück, dass die Verfolger auf den Positionen 3-5, die vielen Chancen nicht nutzen um näher heranzukommen. Immer dann wenn es wichtig ist, nimmt sich einer der Manager eine kreative sprich tabellenpunktlose Auszeit.

Von solch einer Auszeit erholt, pirscht sich nun Flutsch als nächster Kandidat näher an das Spitzenduo bzw. näher an Urs. Der Schotte sammelte 10 TP und liegt nun auf Rang 3 mit 9 TP Rückstand auf den Schweizer. Banjasz (5 TP) und Pepe (2 TP) schwächelten diesmal (erneut) und konnten den Nuller von Malaka nicht nutzen.

Das gleiche Ergebnis wie Flutsch holte auch Mumbata. Der Ivorer verabschiedet sich damit vorerst vom Abstiegskampf. Mit 107 TP hat er nun ein beruhigendes 14 TP-Polster auf Rang 13.

Mit 8 TP freute sich Manfred über die Kehrtwende in der Tabelle. Erstmals seit dem 17. Spieltag ging es mal wieder aufwärts.

Mit 5 TP zeigten sich Adolfo und Urs eher mäßig zufrieden. Urs hat die Tabellenführung weiter im Visier und Adolfo kann sich nicht aus der unteren Tabellenhälfte bewegen.

Auch Sören festigt leider seine Position dort mit 2 TP. Zwischen Rang 6 (Manfred mit 112 TP) und Rang 10 (Mumbata mit 101 TP) könnte es also in den nächsten Wochen ein interessantes Plätzerücken geben.

Die Erkenntnis des Spieltages erhielt Manager Pong: Der zweite Anzug sitzt nicht. Vor dem wichtigen Halbfinale im Wurstligacup durften beim Chinesen die zweite Mannschaft ran und legte mit 3 SP einen krachenden Nuller hin. Dafür sind die Stammspieler für das Duell gegen Bob nun geschont und frisch. Aber der Zug an die obere Tabellenhälfte hat Tsingtao damit verpasst.





Jean-Marie und Gonzales siegreich am 22. Spieltag

Die Manager Jean-Marie und Gonzales haben sich mit 10 SP den Spieltagsieg am 22. Spieltag gesichert. Für beide Manager war es der 2. Erfolg in dieser Saison und beide Manager verbesserten sich in der Tabelle. Jean-Marie wechselte mit Charly die Plätze und kletterte wieder über den Strich auf Rang 12 (beide 104 TP). Dem Belgier kam dabei die bessere SP-Ausbeute zu Gute. Gonzales machte gleich zwei Plätze gut und klettert auf Rang 9 (112 TP). Dabei profitierte der Mexikaner von der TV von Adolfo sowie dem Nuller von Sören. Beide rutschten um zwei Plätze nach unten und haben punktgleich 109 TP auf dem Konto.

Einen sehr starken Sonntag zeigte Christo, denn er sammelte zwei Dreier und schraubte sich so noch auf 9 TP nach vorne. Der Brasilianer hält damit mit 100 TP Kontakt zu Jean-Marie und Charly. Der Franzose zeigt sich weiter in bestechener Form und holte 8 TP. Für den Tabellenletzten Bob (97 TP) gab es gerade noch 6 TP, weshalb sich der Rückstand auf die Nichtabstiegsplätze auf 7 TP vergrößerte.

Mumbata: "Eigentlich kann man von einem Abstiegskampf ab Platz 3 mit Flutsch sprechen." Der Ivorer (114 TP) sammelte starke 7 TP, konnte seinen Vorsprung auf Gonzales knapp verteidigen und um zwei Plätze nach oben springen. Der Konkurrenz um Pong und Manfred, die beide 6 TP holten und in der Tabelle mit 118 TP auf Rang 6 und 7 liegen, liegt Mumbata nun direkt im Nacken. Vielleicht gelingt es den Elephants bereits am nächsten Wochenende die beiden zu überholen. Das wäre gleichbedeutend mit der besten Saisonplatzierung.

An der Tabellenspitze verpasste es die Konkurrenz wieder einmal den Nuller von Malaka auszunutzen. "Fantastisch. Zweiter Nuller in Folge und immer noch Tabellenführer." meinte Malaka. Weder Urs, Flutsch oder Banjasz (alle 3 TP) noch Pepe (Nuller) schafften es, viele Punkte auf den Griechen aufzuholen. Der Rückstand von Urs verringert sich geringfügig auf nun 4 TP. Flutsch ärgerte sich sehr über die verpasste Chance, stärker in den Meisterschaftskampf eingreifen zu können. Flutsch: "Das war die Gelegenheit. Vorbei. So was musst du natürlich nutzen."

Im Wurstligacuphalbfinale war es ein verhaltener Beginn. Mehr dazu auf der Wurstligacupseite.





Mit erneutem Elfer klettert Gonzales auf Rang 6

Mit seinem zweiten Spieltagssieg in Folge klettert der mexikanische Manager Gonzales auf den 6. Platz in der Tabelle. Besser stand er nur am 2. Spieltag der Saison in der Tabelle.

Mit 8 SP setzte er sich gegen die Konkurrenten durch und baute seinen Vorsprung auf die Abstiegsplätze auf 11 TP aus. "Wahnsinn. Vor ein paar Wochen hatte ich noch das Abstiegsgepenst zu Besuch und jetzt klopfen wir an den vorderen Plätzen an. Verrückt, wie eng es dieses Jahr zu geht." meinte Gonzales nach dem Spieltag.

Aber auch bei den Managern Charly und Jean-Marie war die Freude groß über ihre 10 TP.

"Auch wenn der Spieltagssieg zum Greifen nah war, bin ich zufrieden mit dem Ergebnis." analysierte Charly das Wochenende ganz nüchtern. Beide machen einen Platz gut und für den Franzosen bedeutet dies auch den Sprung über den Strich auf Platz 12.

Wirklich Boden gut machen konnten die beiden aber nicht auf ihre Konkurrenz im Abstiegskampf. Auch die Manager Bob (Platz 15) und Christo (Platz 14) punkteten gut mit 8 TP. Allzuweit haben sie die anderen nicht ziehen lassen. Ebenfalls 8 TP sammelten die Manager Mumbata (klettert damit auf Rang 7 - beste Saisonplatzierung), Pepe (verbessert sich auf Rang 4) und Sören. Der Schwede behält als Einziger beim Plätzetauschen in der unteren Tabellenhälfte seinen 10. Platz.

Die Krise bei Adolfo verschärft sich derweil dramatisch. Der Klub rutschte seit der Winterpause von Rang 4 nunmehr auf einen Abstiegsplatz (Rang 13) ab. "Unerklärlich. Wir machen wieder die gleichen Fehler wie am Saisonanfang. Ich hoffe, dass wir aber auch wieder so eine gute zweite Rundenhälfte tippen wie in der Hinrunde." Aus 6 Spieltagen hat der Argentinier gerade einmal 11 TP gesammelt. An diesem Wochenende waren es nur 3 TP.

Pong und Urs sammeln gerade noch 1 TP ein. Urs verpasst es damit erneut die Führung in der Tabelle zu übernehmen und muss sich Spott aus Griechenland anhören. Malaka: "Ich habe es ihm jetzt drei mal angeboten. Also wenn er nicht will, dann behalt ich Platz 1."

Dennoch schleicht sich bei Malaka eine Ergebniskrise ein. 3 Nuller in Folge hatte der Grieche auch noch nie. Der Vorsprung auf Rang 2 beträgt aber immer noch 3 TP.





Falsche Wunderwaffen, Rückspiegel und Antester

Der 24. Spieltag fand im Rahmen der englischen Woche unter der Woche statt und die Manager Christo, Mumbata und Pepe krönten ihre Leistung von 13 SP mit dem Spieltagsieg. Vor allen Dingen Mumbata zeigte sich erleichtert, dass es nach 24 Spieltagen zu einem Elfer reichte. Mit diesem Punktepaket sprang der Ivorer auf Rang 4 in der Tabelle und gab seinen Kontrahenten an der Tabellenspitze gleich mal gute Wünsche auf den weiteren Saisonweg.

Mumbata: "Der Pepe vor mir sollte am nächsten Wochenende öfter mal in den Rückspiegel schauen. Dann sieht er auf welcher Seite ich ihn überholen möchte."

Pepe unterdessen denkt gar nicht daran Mumbata vorbeiziehen zu lassen. Der Italiener liebäugelt lieber mit der Tabellenführung. Pepe: "Wir testen nächsten Spieltag mal an was geht." Sampdoria liegt nur noch 5 TP hinter dem weiter kriselnden Malaka (4 TP), der dennoch weiterhin seine Führung behalten durfte. Dauerkonkurrent Urs holte nur 2 TP und vergisst seinen vollmundigen Worten auch des öfteren mal Taten folgen zu lassen.

Dritter Spieltagsieger war Manager Christo, der sich aus den Abstiegsrängen herauskatapultierte und auf Rang 11 landete. Zwar ist das Feld im Tabellenkeller weiterhin dicht gedrängt, doch Christo profitierte von den Pleiten von Jean-Marie und Adolfo (Nuller) sowie Charly (TV). Auch Bob mit seinen 5 TP konnte dem Brasilianer nicht folgen.

Neu im Abstiegskampf ist nun auch endgültig Manager Manfred. Er holte nur 2 TP und bildet nun die Spitze in diesem 6-Kampf um den Klassenerhalt.

Mit 8 TP hat sich Sören aus diesem vorerst wieder herausgekämpft und mit 125 TP ein gutes Polster auf Platz 13 erarbeitet. Stattdessen konzentriert sich der Schwede nun auf das Pokalfinale, dass er zum vierten Mal in 5 Jahren erreicht hat. Mehr dazu auf der Wurstligacupseite.

Das Mittelfeld wird noch von Mumbata (133 TP) auf Platz 4 angeführt und reicht bis zu Sören (125 TP) auf Rang 9. Dazwischen haben es sich die Teams von Flutsch (Nuller), Banjasz (4 TP), Gonzales (6 TP) und Pong (7 TP) gemütlich gemacht. Vor allen Dingen Flutsch erlebte am Spieltag eine Achterbahn der Gefühle. Zwischendurch konnte der Schotte sogar mit der Tabellenführung liebäugeln am Ende rutschte er aber um zwei Plätze ab.

Banjasz hat sich, so scheint es, die falsche Wunderwaffe andrehen lassen. Statt Pokalfinale und Meisterschaftskampf, scheiterte der Ungar im Halbfinale an Sören und verliert im Titelkampf wieder an Boden.

Schon nächsten Freitag kann sich aber schon vieles wieder ändern.



Malaka dämpft die Hoffnungen der Konkurrenz

Allen Dampfplauderern, Antestern und Rückspiegelwarnern hat es Manager Malaka am Wochenende wieder einmal gezeigt. Der griechische Manager, seit 16 Spieltagen auf Platz 1 in der Tabelle, hat den Ansprüchen der Konkurrenz auf den Spitzenplatz in der Tabelle mit seinem Spieltagsieg wieder einen Riegel vorgeschoben. Malaka: "Sensationell wie meine Mannschaft mit der Konkurrenz spielt. Ich kann mich voll auf die Truppe verlassen. Dann wenn es zählt sind sie voll da und punkten wenn es drauf ankommt."

Der Vorsprung auf die Verfolger Urs (10 TP) und Pepe (13 TP) wurde wieder ausgebaut. Urs konnte mit seinen 6 TP noch eine ordentlich Spieltagsausbeute vorweisen, Pepe hingegen zeige mit 3 TP eine schwache Leistung. Pepe: "Wenigstens haben wir den Dränger von hinten abgeschüttelt" stichelte der Italiener gegen die in den letzten Wochen aufkommende schwarzafrikanische Bedrohung. Mumbata blieb mit 4 SP tabellenpunktlos und stürzte in der Tabelle um vier Plätze ab auf Rang 8.

Im Mittelfeld der Tabelle verbesserten sich Flutsch (6 TP) und Banjasz (3 TP) um einen Rang, Sören sprintete sogar drei Plätze nach oben mit seinen 8 TP. Der Schwede hatte den Finaleinzug im Pokal schon unter der Woche fix gemacht und konnte sich so seinen kommenden Gegner (Bob) in der Verlängerung gegen Pong anschauen. Alles weitere zum Pokal auf der Pokalseite.

Gonzales sammelte 4 TP und setzte sich auf Rang 7 fest. Den Abwärtstrend der letzten Wochen gestoppt hat Manager Manfred. Mit 9 TP verbesserte sich sein Team auf Rang 9. Doch seit dem 12. Spieltag (Rang 2) läuft es beim Deutschen nicht wirklich rund. Im Stadion werden die "Manfred raus"-Rufe immer lauter.

Zwei Plätze verloren und im Pokal ausgeschieden, kein schönes Wochenende für Manager Pong. Der Chinese steckt wieder im Abstiegskampf - nur 8 TP Vorsprung - und will es nicht wahrhaben. Pong: "Wir haben das Ziel einstelliger Tabellenplatz und das werden wir erreichen. Da unten schreibt uns keiner mehr rein."

Christo (3 TP) und Jean-Marie (8 TP) bleiben über dem Strich und können die Attacke von Spieltagsieger Bob gerade noch mit 1 TP-Vorsprung abwenden. Der Engländer erhofft sich vom Einzug ins Finale frischen Schwung für das letzte Saisonviertel.

Adolfo (3 TP) hat Glück, dass Charly einen Nuller holt, sonst wäre die Talfahrt wohl noch weitergegangen.





Pong beendet die Durststrecke bei den Spieltagssiegen

Nach 26 Spieltagen hat Manager Pong endlich seine lange Durststrecke beendet und als letzter Manager in dieser Saison einen Spieltag gewonnen. Mit dem ersten "Elfer" stoppt Pong auch die Talfahrt der letzten 5 Spieltage und springt zurück auf den 6. Tabellenplatz.

"Puh, das war ein hartes Stück Arbeit. Gut, dass es endlich geklappt hat. Und der Konkurrenz haben wir auch noch ordentlich Punkte abgenommen. Das Team hat erst einmal drei Tage frei bekommen." sagte Pong nach dem Spieltag. "Es ist Wahnsinn wie eng es in der Liga zugeht. Letzte Woche waren wir wieder beim Abstiegskampf, jetzt haben wir Platz 3 im Visier."

Zusammen mit Pong konnte auch Mumbata den Spieltagssieg mit 9 SP feiern. Beide machten mit einem Dreier am letzten Spiel den Triumph perfekt. Auch der Ivorer sprang, wie auch Pong, gleich um vier Plätze in der Tabelle nach oben und setzte sich auf Platz 4.

Die Hoffnungen der Konkurrenz auf einen Wechsel an der Tabellenspitze hat Manager Malaka wohl auf längere Zeit beendet. Malaka sammelte 9 TP und baute die Führung wieder auf 12 TP aus. Für den Griechen ist es die 80. (!!!) Tabellenführung seiner Karriere. Verfolger Urs musste erneut Punkte lassen (7 TP) und hat nun insgesamt 153 TP.

Die Ergebnisse der weiteren Manager in der oberen Tabellenhälfte waren durchwachsen. Gonzales holte ordentliche 7 TP (bleibt auf Rang 7), Banjasz und Flutsch sammelten 5 TP und verlieren drei Plätze (Banjasz) bzw. einen Platz (Flutsch). Pepe vermeidet gerade noch so den Verlust von Platz 3 mit seinen schwachen 3 TP.

Im Abstiegskampf hat sich Manager Adolfo mit seinen 9 TP zurückgemeldet. Nach seinem desaströsen Rückrundenverlauf (14 TP aus 8 Spieltagen) war das gute Spieltagsergebnis nicht nur Balsam auf die argentinische Seele, sondern bedeutete auch das Vorrücken auf Rang 13.

Mit nur einem TP Rückstand auf Platz 12 bleibt es höchst spannend im Abstiegskampf.

Denn der Rest im unteren Tabellenfeld punktete entweder gar nicht wie Bob und Charly oder sammelte nur 3 TP (Christo, Jean-Marie, Manfred und Sören. Für Bob und Charly waren es die Nuller 5 bzw. 6. Der Franzose hat sich mit seiner TV und zwei Nullern in den letzten drei Spieltagen wieder an das Tabellenende manövriert und satte 10 TP Rückstand.

Christo und Jean-Marie verharren auf ihren Positionen und bei Manfred wird die Tabellensituation auch nicht besser.

Zum Schluß bleibt nur noch die Lobhudelei auf Manager Sören. Sagenhaft, wie sich der schwedische Manager mit seinen 3 TP vom Wochenende erfolgreich aus dem Abstiegskampfgeplänkel herausgehalten hat. Mit 136 TP geht der Blick für Sören nur nach oben. Und in zwei Wochen steigt außerdem das große Finale im Pokal gegen Bob. Die erste erfolgreiche Titelverteidigung ist schon sicher gebucht für Sören und sein Team.

Nur noch einmal müssen sich die Kontrahenten warmlaufen.





Urs vergibt wieder eine Chance und bekommt nun Druck

Manager Bob hat sich vor der Osterländerspielpause mit 9 SP den Sieg am 27. Spieltag geholt. Mit seinem 3. Elfer in dieser Saison klettert der Engländer wieder aus den Abstiegsrängen auf Platz 12. Damit verbesserte er seine Ausbeute aus den ersten 10 Spieltagen der Rückrunde auf 57 TP (Hinrunde: 27 TP). "Mit diesem kleinen 6 TP-Polster auf die Abstiegsränge können wir etwas beruhigter in die Osterpause gehen und uns nun ganz auf die Vorbereitung für das Wurstligacupfinale konzentrieren." sagte Bob nach dem Spieltag der Presse.

10 TP sammelte Manager Gonzales für seine 8 SP ein und verbesserte sich in der Tabelle auf den 6. Rang. Der Mexikaner zeigt einen beeindruckenden 6,7 TP-Schnitt aus den ersten 10 Spieltagen der Rückrunde (Hinrunde: 5,1 TP). Überboten wird dieses Quote nur noch von Manager Mumbata. Der Ivorer sammelte seit dem 17. Spieltag überragende 75 TP und festigt damit seinen 4. Rang in der Tabelle mit 153 TP. Damit macht er auch den schwachen Saisonstart in der Hinrunde mit 46 TP wieder wett. Trotzdem reichte es für Mumbata noch nicht Konkurrent Pepe in der Tabelle zu überholen, denn auch er Italiener holte sich, wie auch eine Reihe anderer Manager (Banjasz, Flutsch, Jean-Marie und Manfred) die gleiche TP-Ausbeute wie Mumbata. Pepe (Platz 3, 155 TP) und Flutsch (Platz 5, 151 TP) rücken damit dem Führungsduo Malaka und Urs stärker auf die Pelle. Banjasz (Platz 7, 148 TP) hält zumindest den Anschluss an diese Verfolgergruppe. Pepe zeigte sich in der ersten Hälfte der Rückrunde mit 60 TP gegenüber der Hinrunde (49 TP) deutlich verbessert. Bei Flutsch hingegen waren die ersten 10 Spieltage der Hinrunde viel besser (68 TP) als die der Rückrunde (59 TP). Noch schwächer tippte Banjasz. Der Ungar sammelte in der Hinrunde (56 TP) und hat im gleichen Zeitraum in der Rückrunde nur 42 TP auf das Konto gesammelt. Um ein Drittel gesteigert hat dagegen Jean-Marie seine TP-Ausbeute (Rückrunde: 62 TP, Hinrunde: 41 TP). Als Lohn klettert der Belgier wieder einen Rang nach oben auf Platz 11 und hat 8 TP Vorsprung auf Rang 13.

Eine weitere dicke Chance die Tabellenführung zurückzuholen hat Manager Urs. Der Schweizer verpasste es erneut einen Ausrutscher von Malaka (TV) zu nutzen und zumindest den Rückstand auf den Griechen zu verkleinern. Nur 3 TP sprangen heraus und so steht Urs bei 156 TP auf Rang 2. Diesen droht der Schweizer nach der Osterpause sogar zu verlieren, wenn man die starke Konkurrenz hinter ihm betrachtet. Urs hat in den ersten 10 Spieltagen der Rückrunde gerade einmal 45 TP geholt (Hinrunde: 71 TP).

Beim Krisenklub Patronato geht es derweil weiter bergab. Nur 2 TP an diesem Wochenende bedeuten Rang 14 und verbessern die miserable Rückrundenbilanz der Argentinier nicht. Adolfo sammelte bislang nur 25 TP. In der Hinrunde waren es fast dreimal so viele (71 TP).

Für Christo, Pong und Sören gab es nur 1 TP und lange Gesichter. Alle drei rutschen in der Tabelle mindestens einen Rang nach unten. Von ihnen hat Pong mit 56 TP noch die beste Rückrundenausbeute (Hinrunde: 52 TP), Christo folgt mit 52 TP (Hinrunde: 39 TP) und Sören sammelte 48 TP (Hinrunde: 52 TP).

Die vergessene Tippabgabe machte den schwachen Rückrundschnitt von Malaka von 44 TP (Hinrunde: 74 TP) auch nicht besser. Beim Griechen waren es ganz profane Probleme: Aufgrund von Verzögerungen beim Ausbau des neuen Vereinsgeländes verpasste das Team den Zug zum Stadion. Malaka: "Sehr ärgerlich. Es war nicht einmal ein Taxi aufzutreiben." Immerhin kann man sich trösten, dass der Dauerkonkurrenten Urs auch diese Chance verstreichen ließ. Neben Malaka verpasste auch Charly die Tippabgabe. Bei ihm fangen die ersten Manager an, dem Franzosen die Ligatauglichkeit abzuspochen. Bei einem Freundschaftspiel zwischen Schweden und Ungarn zweifelten Sören und Banjasz an der Fähigkeit des französischen Teams. Der Klassenerhalte mit 18 TP-Rückstand wird immer unwahrscheinlicher. Die Ausbeute der Rückrunde 43 TP pendelt auf dem Niveau der Hinrunde (45 TP).

Nach der Osterpause beginnt die heiße Endphase der Saison. Der erste Titel wird mit dem Wurstligacupfinale vergeben. Und im Rennen um Meisterschaft und Torjägerkanone haben sich nun einige Manager in Position gebracht.





Jean-Marie siegt sich weg vom Abstiegskampf

Mit seinem Spieltagsieg am 28. Spieltag hat sich Manager Jean-Marie vielleicht schon entscheidend von den Abstiegsrängen abgesetzt. Der belgische Manager setzte sich am Wochenende mit 10 SP durch, verbesserte sich in der Tabelle auf Rang 10 (145 TP) und hat nun 19 TP Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz. "Das war gleich der richtige Auftakt nach der Länderspielpause. Damit sollte das Kapitel Abstiegskampf endgültig beendet sein für uns." sagte Jean-Marie der Presse.

10 TP sicherte sich der Tabellenletzte Charly. Mit diesen rückte der Franzose zumindest der direkten Konkurrenz (Adolfo und Christo) auf die Pelle. Doch die 4 Nuller der vergangenen vier Spieltage haben St. Germain im Rennen um den Klassenerhalt schon arg zurückgeworfen.

Nicht viel besser erging es den angesprochenen direkten Konkurrenten Adolfo (Nuller) und Christo (TV). Mit 124 TP (Charly), 126 TP (Adolfo und Christo) liegen diese drei zwar eng beieinander, doch zum rettenden Platz 12 sind es 11 TP. Und 9 Nuller (Charly und Christo) bzw. 8 Nuller (Adolfo) sprechen nicht gerade für eine positive Tippkonstanz. Ist der Zug zum Klassenerhalt etwa schon abgefahren für diese drei Teams?

In der Meisterschaft zieht Malaka weiter seine Kreise an der Tabellenspitze. Der Abstand zu Platz 2 bleibt bei 9 TP, da Malaka und Urs mit 7 TP das gleiche Ergebnis einfahren.

Doch ein neuer Konkurrent ist in die ewig durchwechselnde Phalanx von Pepe, Flutsch, Banjasz und Mumbata eingedrungen. Manager Gonzales katapultierte sich mit seinen 10 TP auf Rang 3 in der Tabelle. So gut stand er zuletzt beim Saisonauftakt in der Tabelle. Kann Gonzales vielleicht das Titelrennen noch einmal spannend machen? Der Mexikaner holt jedenfalls in riesigen Schritten zum Tabellenführer auf.

8 TP gab es für Manager Flutsch, der sich damit auf Rang 5 positionierte und in Lauerstellung zu den vorderen Plätzen bleibt. Vielmehr aber schießt der Schotte auf die Torjägerkanone. Mit 175 SP hat er nun zum führenden Urs aufgeschlossen. Malaka steht hinter den beiden auf Rang 3 mit 171 SP. Vielleicht gelingt es ja in dieser Saison erstmals, dass alle drei Titel an drei Manager vergeben werden?

Banjasz, Bob, Malaka, Manfred, Mumbata, Pong und Urs holten 7 TP, die vor allen Dingen für Manager Bob sehr sehr wichtig waren. Zum einen klettert der Engländer um eine Position in der Tabelle und kann das Polster auf Rang 13 auf 13 TP ausbauen. Zum anderen hat Bob damit die Führung im Wurstligacupfinale übernommen. Mit 6-4 SP ging das erste Duell nach England.

Leidtragender dieser großen Anzahl an Managern bei der Punktevergabe war Manager Pepe. Nur ein SP weniger aber mit leeren Händen dastehend, war Pepe deutlich angefressen. Pepe: "Einfach ärgerlich. Nur ein SP mehr und wir hätten Rang 3 behalten können."

Den Ligastart nach der Länderspielpause am Freitag, den 1. April hielt Christo wohl für einen Aprilscherz und ließ glatt die Tippabgabe sein.





Adolfo: Mit Spieltagsieg zur Trendwende?

Hat Manager Adolfo mit seinem Spieltagsieg am 29. Spieltag die Trendwende geschafft?

Mit seinen 12 SP setzte sich der Argentinier am Ende durch, der Sieg stand bereits am Samstagabend fest, und rückte damit Manager Sören auf Platz 12 ganz dicht auf die Pelle.

Die beiden trennt nur ein einziger SP. Adolfo: "Ich bin total begeistert. Wir haben die ganze Rückrunde am Trainer festgehalten und ich glaube jetzt zahlt sich das aus." Die Argentinier hatten in der Rückrunde einen beispiellosen Sinkflug durch die Tabelle gemacht. Vom 4. Platz am 17. Spieltag stürzte man mit 25 TP aus 11 Spieltagen bis auf den vorletzten Platz zurück. Mit dem ersten Elfer der Rückrunde hat man nun 137 TP und bringt sich zurück ins Rennen um den Klassenerhalt.

Wichtige Punkte sammelte auch Mitkonkurrent Christo mit 9 TP. Christo: "Wichtig war, dass wir nicht haben abreißen lassen sondern wir sind an Adolfo drangeblieben. Jetzt gilt es in den nächsten Wochen in Schweden und England für Unruhe zu sorgen." Die Brasilianer liegen mit 135 TP knapp hinter Adolfo und Sören.

Neben Sören (Nuller) muss auch der zweite Pokalfinalist Manager Bob (5 TP) weiterhin zittern. Mit 144 TP steht der Engländer auf Platz 11 und bildet die Spitze eines Quartetts im Tabellenkeller. Immerhin rückt der zweite Titel im Pokal für Bob näher. Im Wurstligacupfinale kann Bob den Vorsprung auf 3 SP ausbauen. Beim derzeitigen Stand von 5-8 gab Sören die Hoffnungen auf die Titelverteidigung schon auf.

Beim Liganeuling Charly scheint langsam aber sicher die Abschiedstour zu beginnen. Der 7. Nuller dieser Saison lässt den Abstand zum ersten Nichtabstiegsplatz auf 13 TP anwachsen. Ein dickes Pfund bei noch 5 ausstehenden Spieltagen.

An der Tabellenspitze wird das Titelrennen langsam aber sicher wieder spannender. Die Besten der Rückrunde machen sowohl Malaka als auch Urs gewaltig Dampf. Gonzales (9 TP) liegt auf Rang 3 mit 169 TP, Mumbata (7 TP) hat Platz 4 mit 167 TP inne. An der Spitze änderte sich (natürlich) nichts. Malaka hat mit seinen 5 TP vom Wochenende nun 177 TP und Urs baut seine Ausbeute mit seinen 7 TP auf 170 TP aus. Nicht nur der Schweizer muss aber aufpassen am Ende nicht noch seine derzeitige Tabellenplatzierung zu verlieren, wenn die Gonzales und Mumbata weiterhin mit diesem Tempo weitertippen.

Die Wochen der Titelentscheidungen rücken näher und auch beim dritten Titel bringen sich die Manager in Position. In der Torjägerkanone muss Flutsch (176 SP) die Führung wieder Urs (178 SP) alleine überlassen. Gonzales rückt einen Rang höher auf Position 3 (175 SP) und Jean-Marie springt gleich um drei Positionen auf Rang 4 (174 SP). Malaka verliert deshalb zwei Plätze und steht nun auf Rang 5 (173 SP). Nur noch Aussenseiterchancen hat Pepe (171 SP) als 6. in der Wertung. Ein weiteres Doublejahr für Malaka scheint immer weniger wahrscheinlich.





Bob gewinnt den Pokal, Pong gewinnt den Spieltag und Gonzales gewinnt Tabellenführung

Der 30. Spieltag der diesjährigen Wurstligasaison war das Wochenende der Gewinner.

Den größten Gewinn konnte eindeutig Manager Bob feiern. Zum zweiten Mal nach 2014 gewann der englische Manager den Wurstligacup. Mehr dazu auf der Wurstligacupseite.

Er holt damit im dritten Jahr in Folge einen Titel und ist mit insgesamt 4 Titeln der dritterfolgreichste Manager der Wurstliga. Nur Malaka (6 Titel) und Sören (5 Titel) stehen noch vor Bob. Fast untergegangen wäre bei den Feierlichkeiten noch die 10 TP am Spieltag, die Wednesday wohl auch der Abstiegsorgen entledigt haben, bei nun 13 TP Vorsprung auf Rang 13.

Ein weiterer Gewinner ist Manager Pong, der den 30. Spieltag mit 9 SP gewinnen konnte.

Geholfen hat dabei ein Dreier in den Sonntagsspielen. Tsingtao katapultiert sich damit um 4 Plätze nach oben auf Rang 5 in der Tabelle (164 TP). Pong: "Ein perfektes Wochenende für uns. Alles hat gepasst. So kann das Team weiter auf einen sehr guten Saisonabschluss hoffen."

Der dritte Gewinner ist Manager Gonzales, der sich mit seinen 10 TP an diesem Wochenende die Tabellenführung von Malaka schnappte. Der Rückrundenprimus (bereits 96 TP) krönt damit seinen Marsch durch die Tabelle, der am 21. Spieltag auf dem 11. Tabellenplatz begann. Gonzales: "Jetzt heißt es Vollgas bis zum Schluß. Wir wollen diesen Titel und sind eindeutig die beste Mannschaft in der Liga." Manager Malaka stand der Frust nach dem 5. Nuller der Saison ins Gesicht geschrieben. "In der bisherigen Rückrunde haben wir nicht das Niveau der Hinrunde erreichen können. Mit Verwalten wirst du nicht Meister. Dann ist klar, dass irgendwann einer vorbeikommt und uns das Ding noch vor der Nase wegschnappt."

Fröhliche Gesichter hatten auch die Manager Charly (8 TP) und Christo, Jean-Marie sowie Mumbata (7 TP). Charly mit nun 132 TP behält damit den ersten Nichtabstiegsplatz in Person von Manager Christo (142 TP) im Auge und scheint sich nicht geschlagen geben zu wollen. Christo springt zwei Plätze nach oben und setzt sich knapp vor die Konkurrenten Sören und Adolfo (beide 141 TP) die beide auch nur 4 TP holten. Christo: "Das wird ein ganz spannendes Finale. Ich hoffe wir nützen unseren Vorteil jetzt aus."

Jean-Marie beendet mit 21 TP-Vorsprung auf Platz 13 das Kapitel Abstiegskampf und widmet sich ab sofort der Mission "Saison retten". Ziel ist es noch so weit wie möglich nach oben zu kommen.

Mumbata könnte hingegen noch ganz nach oben kommen. Der Ivorer verbessert sich auf Rang 3 und sitzt dem Führungsduo Gonzales (179 TP) und Malaka (177 TP) mit 174 TP im Nacken. "Vielleicht können wir es noch einmal so machen wie in der Saison 2008/2009." sagte Mumbata mit einem vielsagenden Lächeln.

4 TP sammelten auch die Teams aus dem Mittelfeld von Banjasz, Flutsch und Pepe, die allesamt vom Pong-Express überrollt wurden und einen Platz in der Tabelle abgeben mussten.

Neben Malaka setzte es auch bei Urs und Manfred einen Nuller. Noch hat der Deutsche einen 12 TP Vorsprung auf die Abstiegsplätze...noch.

Spannend bleibt es als weiterhin. Der erste große Titel ist vergeben und die Entscheidungen bei den anderen beiden rückt näher.





Jetzt darf auch mal Mumbata an die Spitze

Der Kampf um den Titel in dieser Wurstligasaison wird immer mehr zur spannendsten Entscheidung in der Geschichte der Liga. 4 Teams trennen gerade einmal 4 TP, der fünftplatzierte Banjasz liegt nur 10 TP hinter dem Tabellenführer. Auch er kann sich, bei noch 33 TP die zu vergeben sind, Hoffnungen auf den Meistertitel machen.

Manager Urs holte sich mit 10 SP den 4. Spieltagssieg in dieser Saison und rückt auf Rang 3 (181 TP) in der Tabelle vor. Von der Meisterschaft möchte der Schweizer aber nicht sprechen. Urs: "Ich glaube, dass Mumbata das Rennen macht. Ich wäre schon zufrieden, wenn wir die Kanone holen." Neuer Tabellenführer ist Manager Mumbata (184 TP) der sich mit 8 SP insgesamt 10 TP holte. In 12 Spielzeiten holte 10 mal der Tabellenführer des 31. Spieltags die Meisterschaft, nur zwei mal klappte es nicht. Beide Male war es der gleiche Manager, der noch den Titel aus der Hand gab - Manager Mumbata.

Die Tabellenführung abgeben musste nach nur einem Spieltag Manager Gonzales. Der Mexikaner enttäuschte mit 3 TP und steht nun auf Rang 2 (182 TP). Langzeittabellenführer Malaka holte ebenfalls nur 3 TP und rutscht eine Position weiter nach unten und steht nun auf Rang 4 (180 TP).

Mit 10 TP am 31. Spieltag hat sich Manager Banjasz auf Position 5 (174 TP) vorgekämpft und kann sich, wie oben beschrieben, auch noch berechnete Hoffnungen auf den Meistertitel machen.

Das Mittelfeld besteht aus den Managern Pepe (169 TP), Pong (167 TP), Flutsch (166 TP), Manfred (163 TP) und Jean-Marie (162 TP). Weder im Meisterschaftsrennen noch im Abstiegskampf werden diese Manager wohl keine Rolle mehr spielen und können die Saison gemütlich austrudeln lassen. Einzig Flutsch und Jean-Marie haben noch Hoffnungen im Titelrennen um die Torjägerkanone.

Den Abstiegskampf wieder aufnehmen muss Manager Bob. Mit seinem 6. Nuller in dieser Saison rutscht der frisch gebackene Pokalsieger auf Rang 11 zurück und hat mit 154 TP nur 6 TP Vorsprung auf die Abstiegsplätze. Auf Platz 12 konnte Sören (148 TP) vorrücken, der an diesem Spieltag 7 TP sammelte. Genauso viele wie Adolfo, der sich damit auf Rang 13 (148 TP) verbesserte. Christo holte zwar mit 5 TP nicht viel weniger, doch rutschte der Brasilianer damit wieder zurück auf den vorletzten, 14. Platz (147 TP). Auch hier wird es zum Saisonende sehr spannend werden, wenn die Punkteabstände so knapp bleiben.

Mit dem 8. Nuller kann Charly den Traum vom Klassenerhalt immer mehr begraben.





Pong schafft Saisonziel - Titelkampf wird immer verrückter

Manager Pong wirkte nach seinem 3. Spieltagsieg in dieser Saison sehr gelassen auf der abschließenden Pressekonferenz. "Mit den nun 178 TP haben wir eigentlich alle Ziele für diese Saison erreicht. Wir wollten Minimum 170 TP in dieser Spielzeit und das Halbfinale im Pokal erreichen. Das haben wir nun geschafft. Alles was jetzt noch kommt ist Bonus."

Seit der Saison 2008/2009 (198 TP) hat Pong nicht mehr so eine gute TP-Ausbeute geschafft wie in dieser Saison. Auch wenn es nicht mehr ein 3. Platz wie 2012 werden wird, ist der Chinese zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft, die derzeit auf Rang 6 liegt.

Das Titelrennen in der Wurstliga wird derweil immer verrückter. Nun kehrt Manager Malaka mit seinen 8 TP am letzten Wochenende mit 188 TP zurück an die Tabellenspitze. Zum 21. Mal führt der Grieche die Liga in dieser Saison an. Doch der Vorsprung ist nur ganz knapp. Gonzales auf Rang 2 hat 187 TP, aber die deutlich bessere SP-Ausbeute. Auf Position 3 liegt Urs (186 TP), der wie Gonzales 5 TP am 32. Spieltag einsammelte. Und von 1 auf 4 zurück ging es für Manager Mumbata (186 TP). Der Ivorer leistete sich mit 2 TP einen herben Ausrutscher in einer sonst tadellosen Rückrunde. Selbst Banjasz kann mit seinen 8 TP vom Spieltag nun im Rennen um die Meisterschaft mit insgesamt 182 TP wieder mitreden. Der 10 TP hinter Platz 1 liegende Pong wiegelte gleich alle Ambitionen auf den Meistertitel ab. Pong: "Das sind zu viele Punkte für nur noch zwei Spieltage. Aber vielleicht geht ja an anderer Stelle noch was für uns." Gemeint ist die Torjägerkanone. Dort liegt Pong mit 191 SP auf Position 3 hinter Urs (197 SP) und Gonzales (194 SP).

Es verbleiben also 5 Teams im Titelrennen und vielleicht steuert die Liag auf das spannendste Titelrennen der Geschichte zu.

Im Abstiegskampf hat sich auch etwas getan. Nach dem Motto "Totgesagte leben länger" liefert Charly mit 8 TP einen Achtungserfolg und verkürzt den Abstand zum rettenden Rang 12 auf 9 TP. Auch wenn diese bei nur noch zwei Spieltagen ein wenig zu viel erscheinen, will der Franzose alles daran setzen und das Wunder - sprich den Klassenerhalt - schaffen. Und die Konkurrenz scheint mitzuspielen. Denn sowohl Sören (1 TP) auf Rang 12 (149 TP), als auch Christo (1 TP) auf Rang 13 (148 TP) und Adolfo (Nuller) auf Rang 14 (148 TP) lieferten eine desaströse Leistung am Wochenende ab. Zwei dieser drei Manager wird es auf jeden Fall am Saisonende mit dem Abstieg erwischen und vielleicht überholt Charly auch noch den Dritten.

Für die Teams auf den Plätzen 6 bis 11 bedeuten die letzten beiden Spieltage nur noch ein lockeres Auslaufen in dieser Saison. Es scheint unwahrscheinlich, dass Pong (178 TP), Pepe (174 TP) oder Manfred (174 TP) noch sehr weit nach oben bzw. Flutsch (166 TP), Bob (164 TP) und Jean-Marie (163 TP) sehr weit nach unten rutschen.

Dafür haben sie aber die besten Plätze für das spannende Saisonfinale.





Flutsch kürt sich zum Rekordsieger - Charly steigt ab

Den 33. Spieltag hat Manager Flutsch mit 9 SP gewonnen und sich damit zum Spieltagsiegrekordsieger in dieser Saison gekürt. Mit 5 Erfolgen kann der Schotte nur noch von den Konkurrenten (Malaka, Pepe oder Adolfo) eingeholt, aber nicht mehr überholt werden. "Viel wichtiger als dieses nette Beiwerk ist aber, dass wir eine gute Chance haben den ersten Titel der Vereinsgeschichte gewinnen zu können. Das ist unser Ziel." sagte Flutsch der Presse und meinte die Torjägerkanone. Mit 198 SP steht Flutsch nur 2 SP hinter Spitzenreiter Gonzales (200 SP) und 1 SP hinter Urs (199 SP). Auf Position 4 rangiert Pong, der aber mit 194 SP nur noch geringe Chancen auf diesen Titel hat. In der Tabelle ging es für den Schotten eine Platz nach oben auf Rang 8.

Eine kleine Vorentscheidung im Meisterschaftskampf hat es auch gegeben. Zwischen Malaka und Urs, die sich an der Tabelle ein Langzeitdauerduell geliefert hatten, wird der Titel wohl nicht vergeben. Beide Manager vergaben ihre (letzte) Chance mit einem Nuller an diesem Spieltag. Stattdessen haben die beiden Rückrundenspitzenreiter Gonzales und Mumbata das Zepter übernommen und die beiden anderen in der Tabelle abgehängt. Gonzales steht mit 196 TP an der Tabellenspitze, Mumbata rangiert dahinter mit 195 TP. Beide holten sich 9 TP am Wochenende und können nun jeweils von der 2. Meisterschaft träumen, Gonzales sogar von einem möglichen Double. Dabei profitierte Gonzales von einem späten Tor mit dem er den ivoirischen Konkurrenten noch in der Spieltagswertung einholte und in der Tabelle wieder überholte. Malaka (188 TP) und Urs (186TP) sowie Banjasz auf Rang 5 (185 TP) haben nur noch theoretische Chancen auf den Meistertitel. Wobei man Malaka nicht ganz aus den Augen lassen sollte, denn der Grieche blüht ja regelmäßig zum Saisonfinale auf und strebt den 6. Spieltagsieg am 34. Spieltag in Folge an. Urs: "Der Meistertitel ist weg, aber wir hoffen immer noch, dass wir dem Mexikaner in die Doublesuppe spucken können und ihm wenigstens die Kanone abluchsen können." Im schlimmsten Falle könnte Gonzales sogar ganz ohne Titel die Saison beenden. Gonzales: "Das wird eines der spannendsten Finals der letzten Jahre. Wir sind gerüstet und ich glaube auch mental einfach fitter als Mumbata."

Im Abstiegskampf ist die erste Entscheidung gefallen. Manager Charly steigt, trotz 7 TP an diesem Spieltag, nach nur einem Jahr mit St. Germain aus der Liga ab. Bei 11 TP und 18 SP Rückstand auf Platz 12 müssten dem Franzosen gleich mehrere Wunder gelingen um das noch umzubiegen. Charly: "Es ist traurig, sehr schade und enttäuschend. Wir werden aber im nächsten Jahr beweisen, dass Frankreich ein starkes Wurstligateam bieten kann." Mit welchem Team Charly antreten wird ist noch offen. Es sollen aber Gespräche mit Vertretern von Olympique, Girondins, Stade und Excelsior folgen.

Auch ein zweiter Manager hat die Hoffnungen auf den Klassenerhalt anscheinend schon begraben. Manager Christo holte nur 2 TP am Wochenende und hat nun 8 TP Rückstand auf Platz 12. Aus dem Umfeld des Brasilianers ist zu hören, dass er sich bereits mit dem FC Santa Cruz einig sein soll für die kommende Saison. So sind es nur noch 3 Teams, die sich im Kampf um den Klassenerhalt duellieren. Jean-Marie hat trotz 9. Nuller (!!!) die besten Karten mit 163 TP auf Rang 11. Adolfo hat sich mit seinen 10 TP am Spieltag auf Rang 12 vorgeschoben und hat 158 TP auf dem Konto. Auf Ausrutscher der Konkurrenz muss Sören hoffen. Mit 156 TP steht der Schwede derzeit auf dem 13. Rang und damit auf dem 1. Abstiegsplatz.

Kann Sören den zweiten Abstieg in Folge noch abwehren und Adolfo überholen? Oder erwischt es doch noch Jean-Maire? Wer holt sich den Meistertitel? Wer sichert sich die Kanone? Kann Gonzales den Doubletriumph von 2010 wiederholen? All diese Fragen werden nun endlich am nächsten Samstag geklärt.

Die Tippabgabe ist übrigens ganz offiziell nur über klicktipp erlaubt.





Mumbata greift sich 2. Meisterschaft - Urs holt Kanone

Die 13. Saison der Wurstliga ist vorbei und nach 34 Spieltagen steht fest, dass es erstmals in der Geschichte der Liga drei Titelträger gibt: Manager Mumbata (Meisterschaft), Urs (Kanone) und Bob (Wurstligacup). Alle drei konnten ihre Trophäen auf dem Abschlussfest in Rutesheim in Empfang nehmen. Erstmals waren auch alle, diesmal 15, Manager vor Ort.

In einem spannenden Saisonfinale setzte sich Mumbata am Ende mit 204 TP durch und behielt im Titelkrimi (Teil 1) die Nerven. Mit 8 TP tippte sich der Ivorer souverän an die Spitze der Abschlusstabelle, während bei Konkurrent Gonzales anscheinend die Nerven blank lagen. Der bis dato Tabellenführer vergeigte den letzten Spieltag und sammelte den wohl bittersten Nuller seiner Karriere. Denn damit verlor der Mexikaner auch den Titelkrimi (Teil 2) - das Rennen um die Torjägerkanone gegen Urs. Der Schweizer sicherte sich zum 2. Mal nach 2013 die Wertung der besten SP-Ausbeute in der Saison mit 205 SP.

An der Elfenbeinküste war die Freude groß als die zweite Meisterschaft nach 2009 für Mumbata feststand. Millionen Fans hatten gebannt vor den Radiogeräten gesessen und mit ihren Elephants mitgezittert, denn zuletzt hatte es ja nur 2. Plätze gegeben (Kanone 2011, Pokal 2013). Mumbata: "Ich bin überglücklich. Bis zur Winterpause hat es überhaupt nicht danach ausgesehen. Wir haben eine bärenstarke Rückrunde getippt und uns so diesen Titel verdient. Aber ich muss auch meinem Konkurrenten Gonzales Respekt zollen. Er hat uns zu Höchstleistungen getrieben. Am Ende kann aber halt nur einer gewinnen und das sind wir!" Mit sagenhaften 126 TP in der zweiten Saisonhälfte verbesserte Mumbata auch den Rückrundenrekord von Gonzales (2009) um 3 TP. Da durfte es für den Ivorer gleich mehrere Bierduschen nach dem Schlusspfiff sein. Auch in der Schweiz floß das Bier in Strömen. Nach Le Chateau (2013) schafft es Urs auch mit Ovomaltine die Torjägerkanone zu gewinnen. Vor dem 34. Spieltag lag Urs mit 1 SP hinter Gonzales, doch 6 SP am letzten Spieltag reichten um Gonzales zu überholen. Auch wenn der Wert von 205 SP die drittschlechteste Ausbeute nach 193 SP (Pepe 2007) und 200 SP (Banjasz 2011) ist, freute sich Urs über den Titel: "Das ist doch egal. Wir haben den Titel. Da kräht morgen doch kein Hahn mehr nach wie viele Punkte es am Ende waren." Urs ist damit erst der zweite Manager in der Geschichte der Liga, der einen Titel mit zwei verschiedenen Teams gewinnen kann - das schaffte vorher erst Banjasz (2005 Meister mit Bombers und 2011 Kanone mit Balaton 07).

Den 34. Spieltag selbst gewannen die Manager Malaka und Jean-Marie mit 7 SP. Für den Belgier war es der 4. Sieg in dieser Saison und ein versöhnlicher Abschluss einer verkorksten Saison. In Griechenland war die Freude groß, denn mit dem 5. Spieltagsieg sicherte man sich nicht nur die Vizemeisterschaft (die dritte in der Karriere von Malaka), sondern baute auch die unglaubliche Siegesserie am letzten Spieltag auf 6 Siege in Folge aus. "Der 34. Spieltag ist halt unser Ding. Schade, dass wir uns eine Woche vorher selbst aus dem Titelkampf genommen haben." sagte Malaka der Presse.

Traurige Gesichter gab es unterdessen in den Stadion in Schweden und Brasilien. Nach nur einem Jahr Ligazugehörigkeit verabschiedet sich Sören Djurgarden schon wieder aus der Wurstliga. Ein Nuller am letzten Spieltag zerstörte alle Hoffnungen für die Schweden. Auch in Brasilien musste man nach einem spannenden und nervenaufreibenden Spieltag den 4. Abstieg hinnehmen. "Zwischendurch sah es kurz danach aus, dass wir das Wunder doch noch schaffen könnten, doch Adolfo war am Ende zu stark." meinte Christo. Adolfo war zum Schluss der Glückliche im Kampf um den Klassenerhalt. Mit 9 TP am Spieltag baute der Argentinier den Vorsprung auf die Abstiegsplätze auf 11 TP aus und ließ sich von dort nicht mehr verdrängen. Der Ruf "Nie mehr Bratwurstliga" hallte noch lange durch die Arena.

Auf dem Abschlussfest wurde neben der Wurstligapokalauslosung für die kommende Saison auch mit Mumbata ein neuer Kassenwart in den Vorstand berufen. Nach 9 Jahren hervorragender Tätigkeit gab Manager Sören sein Amt ab.

Damit sind alle Titel vergeben und die 13. Saison der Wurstliga beendet.





WURSTLIGA SAISON 2015/2016

Spieltagsieger

1. Spieltag: Pepe	(9 SP)
2. Spieltag: Flutsch	(14 SP)
3. Spieltag: Flutsch, Malaka	(10 SP)
4. Spieltag: Bob, Malaka	(9 SP)
5. Spieltag: Banjasz	(14 SP)
6. Spieltag: Urs	(10 SP)
7. Spieltag: Adolfo	(10 SP)
8. Spieltag: Manfred	(7 SP)
9. Spieltag: Adolfo	(9 SP)
10. Spieltag: Flutsch, Gonzales	(8 SP)
11. Spieltag: Banjasz	(10 SP)
12. Spieltag: Jean-Marie	(9 SP)
13. Spieltag: Sören	(11 SP)
14. Spieltag: Christo, Pepe	(9 SP)
15. Spieltag: Adolfo, Pepe	(7 SP)
16. Spieltag: Charly	(10 SP)
17. Spieltag: Urs	(12 SP)

Tabellenführer

1. Spieltag: Pepe	(1)
2. Spieltag: Flutsch	(1)
3. Spieltag: Flutsch	(2)
4. Spieltag: Flutsch	(3)
5. Spieltag: Flutsch	(4)
6. Spieltag: Flutsch	(5)
7. Spieltag: Urs	(1)
8. Spieltag: Urs	(2)
9. Spieltag: Urs	(3)
10. Spieltag: Malaka	(1)
11. Spieltag: Malaka	(2)
12. Spieltag: Malaka	(3)
13. Spieltag: Malaka	(4)
14. Spieltag: Malaka	(5)
15. Spieltag: Malaka	(6)
16. Spieltag: Malaka	(7)
17. Spieltag: Malaka	(8)

Hinrundentabelle

Manager	TP	SP	STS	TV	Nuller	TF
1. Olympiakos Malaka	121	108	2	0	1	8
2. Ovomaltine Urs (A)	111	105	2	0	2	3
3. Ferencvaros Banjasz	106	109	2	0	2	0
4. Club Patronato Adolfo	101	98	3	1	2	0
5. FSV Optik Manfred	97	100	1	0	3	0
6. Sampdoria Pepe (A)	95	98	3	0	3	1
7. Caledonian Thistle Flutsch	92	103	3	0	5	5
8. Sören Djurgarden (WLC, A)	89	93	1	0	2	0
9. Tsingtao Pong	85	97	0	0	2	0
10. Gonzales Rojas	78	84	1	0	4	0
11. Mumbata Elephants	78	84	0	0	4	0
12. Bob Wednesday (M)	75	88	1	1	3	0
13. FC Santos Christo	74	92	1	0	6	0
14. Standard Jean-Marie	72	90	1	0	5	0
15. Charly St. Germain (N)	71	84	1	1	3	0

Spieltagsieger

18. Spieltag: Flutsch	(7 SP)
19. Spieltag: Urs	(13 SP)
20. Spieltag: Charly, Malaka	(9 SP)
21. Spieltag: Christo	(12 SP)
22. Spieltag: Jean-Marie, Gonzales	(10 SP)
23. Spieltag: Gonzales	(8 SP)
24. Spieltag: Christo, Mumbata, Pepe	(13 SP)
25. Spieltag: Bob, Malaka	(10 SP)
26. Spieltag: Mumbata, Pong	(9 SP)
27. Spieltag: Bob	(9 SP)
28. Spieltag: Jean-Marie	(10 SP)
29. Spieltag: Adolfo	(12 SP)
30. Spieltag: Pong	(9 SP)
31. Spieltag: Urs	(10 SP)
32. Spieltag: Pong	(9 SP)
33. Spieltag: Flutsch	(9 SP)
34. Spieltag: Jean-Marie, Malaka	(7 SP)

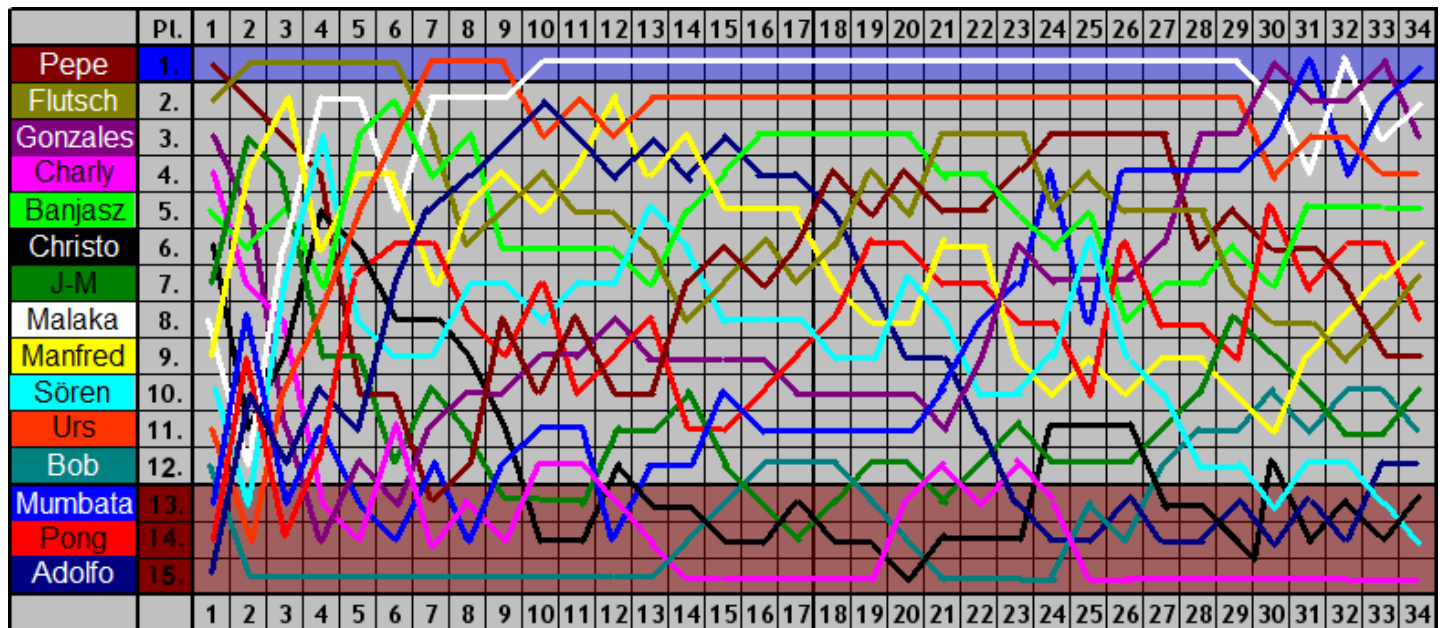
Tabellenführer

18. Spieltag: Malaka	(9)
19. Spieltag: Malaka	(10)
20. Spieltag: Malaka	(11)
21. Spieltag: Malaka	(12)
22. Spieltag: Malaka	(13)
23. Spieltag: Malaka	(14)
24. Spieltag: Malaka	(15)
25. Spieltag: Malaka	(16)
26. Spieltag: Malaka	(17)
27. Spieltag: Malaka	(18)
28. Spieltag: Malaka	(19)
29. Spieltag: Malaka	(20)
30. Spieltag: Gonzales	(1)
31. Spieltag: Mumbata	(1)
32. Spieltag: Malaka	(21)
33. Spieltag: Gonzales	(2)
34. Spieltag: Mumbata	(2)

Rückrundentabelle

Manager	TP	SP	STS	TV	Nuller	TF
1. Mumbata Elephants	126	114	2	0	1	2
2. Gonzales Rojas	113	115	2	0	2	2
3. Standard Jean-Marie	102	106	3	0	4	0
4. Bob Wednesday (M)	99	103	2	0	3	0
5. Tsingtao Pong	95	99	3	0	2	0
6. FSV Optik Manfred	89	96	0	0	3	0
7. Caledonian Thistle Flutsch	88	99	2	0	3	0
8. Ferencvaros Banjasz	85	89	0	1	1	0
9. Ovomaltine Urs (A)	84	100	2	0	3	0
10. Sampdoria Pepe (A)	84	97	1	0	2	0
11. FC Santos Christo	82	95	2	1	2	0
12. Charly St. Germain (N)	79	85	1	2	5	0
13. Olympiakos Malaka	78	88	3	1	5	13
14. Sören Djurgarden (WLC, A)	67	93	0	0	4	0
15. Club Patronato Adolfo	66	91	1	1	5	0





Abschlusstabelle

	Manager	TP	SP	STS	TV	Nuller	TF
1.	Mumbata Elephants	204	198	2	0	5	2
2.	Olympiakos Malaka	199	196	5	1	6	21
3.	Gonzales Rojas	196	203	3	0	6	2
4.	Ovomaltine Urs (A)	195	205	4	0	5	3
5.	Ferencvaros Banjasz	191	198	2	1	3	0
6.	FSV Optik Manfred	186	196	1	0	6	0
7.	Caledonian Thistle Flutsch	180	202	5	0	8	5
8.	Tsingtao Pong	180	196	3	0	4	0
9.	Sampdoria Pepe (A)	179	195	4	0	5	1
10.	Standard Jean-Marie	174	196	4	0	9	0
11.	Bob Wednesday (M)	174	191	3	1	6	0
12.	Club Patronato Adolfo	167	189	4	2	7	0
13.	FC Santos Christo	156	187	3	1	8	0
14.	Sören Djurgarden (WLC, A)	156	186	1	0	6	0
15.	Charly St. Germain (N)	150	169	2	3	8	0

Torjägerkanone

	Manager	SP	STS
1.	Urs	205	4
2.	Gonzales	203	3
3.	Flutsch	202	5
4.	Banjasz	198	2
5.	Mumbata	198	2
6.	Jean-Marie	196	4
7.	Malaka	196	5
8.	Pong	196	3
9.	Manfred	196	1
10.	Pepe	195	4
11.	Bob	191	3
12.	Adolfo	189	4
13.	Christo	187	3
14.	Sören	186	1
15.	Charly	169	2

Fakten der Saison 2015/2016:

Meister:	Mumbata
Torjägerkanone:	Urs
Wurstligacup:	Bob
Tipper-Supercup:	Sören
Absteiger:	Christo (FC Santos) Sören (Djurgarden) Charly (St. Germain)
Herbstmeister:	Malaka (121 TP)
Höchste TP-Anzahl:	Mumbata (204 TP)
Niedrigste TP-Anzahl:	Charly (150 TP)
Höchste SP-Anzahl:	Urs (205 SP)
Niedrigste SP-Anzahl:	Charly (169 SP)
Meißte STS:	Flutsch, Malaka (5 STS)
Wenigste STS:	Manfred, Sören (1 STS)
Höchster STS der Saison:	14 SP Flutsch (2. Spieltag)
Niedrigster STS der Saison:	Banjasz (5. Spieltag)
	7 SP
Höchste TV-Anzahl:	3 TV (Charly)
Niedrigste TV-Anzahl:	0 TV (Flutsch, Jean-Marie, Gonzales, Manfred, Mumbata, Pepe, Pong, Sören, Urs)
Meißte Nuller:	11 (8 Nuller+3 TV) Charly
Wenigsten Nuller:	4 Banjasz (3 Nuller + 1 TV) und Pong (4 Nuller)
Meißte Tabellenführungen:	21 TF (Malaka)
Manager des Jahres 2015:	Malaka (214 TP)